

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 65.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 15. März 1917.

Nummer 24.

Der Krieg.

Am Montag wurde berichtet, daß die Engländer ohne Widerstand in Bagdad eingezogen seien und daß die Türken sich weiter den Tigris hinauf zurückzogen.

Aus der Gegend von Babaume u. aus der Champagne in Frankreich melden die Engländer und Franzosen Erfolge. Aus Russland kommen Berichte von Erfolgen der Deutschen.

Eine Zusammenstellung der drahtlosen Meldungen aus Deutschland ergibt, daß vom 1. Februar bis 8. März Schiffe mit einem Gesamtgewicht von 840,410 Tonnen von deutschen Landbooten versenkt wurden. Die Alliierten geben einen Verlust von 576,219 Tonnen zu.

Kleine Notizen.

Wesl Beppelin ist gestorben. Eine Extratagung des Kongresses ist auf den 16. April anberaumt worden.

Präsident Wilson hat die Bewaffnung amerikanischer Handelschiffe gegen Landbootangriffe angeordnet. Die Folgen dieser Anordnung können vielleicht zum Kriege zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland führen.

Die „Brookliner Free Presse“ vom 10. März berichtet: „Das britische Generalkonsulat hat in seiner Office, 14 Whitehall Str., eine Abschrift einer Order der canadischen Regierung ausgehängt, die verbietet, daß Frauen und Kinder auf Schiffen reisen, welche durch die Kriegszone fahren müssen. Wie es heißt, wird diese Order in New York verallgemeinert werden und dazu führen, daß amerikanische Frauen und Kinder von solchen Schiffen ferngehalten werden.“

Aus Fishers Store.

Herr Alfred, Otto Fischer war am 20. September 1880 zu Fishers Store geboren. Am 10. März 1917 wurde er in Erfüllung seiner Amtspflicht als Deputy Sheriff von einem ehemaligen Schulkameraden, den er verachtet hatte, abnimmungslos erschossen. Er brachte sein Leben auf 36 Jahre, 5 Monate und 20 Tage. Der Verstorbene war besamt und beliebt in der ganzen weiten Nachbarschaft; davon zeugte sein Verhalten, zu dem sich zahllose Verwandte und Freunde eingeschrieben hatten. Im Hause und am Grabe sprach Pastor F. W. Vudu von Fishers, der an Stelle von Herrn Pastor G. Wornhimeg getommen war, Worte des Trostes. Herr Real, ein Jugendfreund des Entschlafenen, sprach herzliche Worte der Anteilnahme, und Herr Kref sprach dem Verstorbenen einen herzlichen Nachruf im Auftrag der Verwandten. Der Männerchor unter Leitung des Herrn Kref sang zwei schöne Grablieder. Es war eine ergreifende Trauerfeier und jeder Mann fühlte es, wach eine Lücke im Leben zu fühlen, die durch den Tod in den Verwandten- und Bekanntenkreis gerissen hatte. Die Mutter und zwei Brüder trauernd zurück. Gott tröste sie alle mit seinem ewigen Troste!

F. W. Vudu, Pastor.

Aus den Bergen.

Der Twin Sisters Gesangsverein (S. W. Krieger, Dirigent) geht im Anstalt ein Sängerfest zu veranstalten. Die Tante und Schwiegermutter Schaefer waren am Donnerstag bei Edwin Bindseil in Twin Sisters, extra um dem jungen Ehepaar Edwin Mueller und Gattin eine kleine Gabenmuffel zu machen. Ein Bombel von Spring Branch

erhielt am Sonntag 8 Kopf registriertes Hereford Vieh von Nordtexas, um frisches Blut in seinen auserlesenen Viehstand zu bekommen. Einzelheiten über den Trip später vom

Meinen Charlen.

Aus Redwood.

Am Montag, den 12. März 1917 wurden im Hause von Herrn Friedrich Nide und seiner Ehefrau Ida, geb. Zahns deren vier Kinder getauft und erhielten die Namen: Malinda, Annie Nide, Louise, Katharine Nide, Martha, Marie Nide und Martin, Willie Nide.

F. W. Vudu, Pastor.

Für das rote Kreuz; usw.

Einnahmen, vorher berichtet \$1,148.05
Abesandt 1,138.05

Au Hand \$ 10.00

Kriegsnachrichten.

Berlin, 5. März. Zwei dieser Tage zu ihrer Basis zurückgebrachte Landboote haben, einer heutigen Bekanntgabe des Admiralstabes zufolge, fünfzehn Dampfer und sieben Segelschiffe mit zusammen 64,000 Tonnen versenkt.

Eines dieser Landboote, heißt es in der Bekanntgabe, begegnete an der Nordküste Irlands einem aus Landbooten ausgehenden Landdampfer der vier wohlverborgene Breitseiten-Geschütze führte. Außerdem waren seine Rettungsboote noch zum Bewerfen der Landboote mit Bomben ausgerüstet. Nach dem Aufstöße hatte das U-Boot von 3 Uhr nachmittags bis zum Einbruch der Dunkelheit mit dieser Landboote und einem U-Boot-Zerstörer vom Typ des „Argo“; der sich dem ersten angeschlossen hatte, einen Artilleriekampf zu bestehen. Auf dem „Argo“ wurden mindestens drei Zerstörer beobachtet.

Durch das Versenken der oben erwähnten Schiffe wurden unter anderem folgende Ladungen zerstört: 8800 Tonnen Granaten; 3300 Tonnen Getreide; 3000 Tonnen Leinwand, rund 15,000 Tonnen Kohlen; 2500 Tonnen Kriegsmaterial; 3,300 Tonnen Pakete; 4300 Tonnen Eisenerz und 1800 Tonnen gemahlene Nüsse.

Buenos Aires, 5. März. Die hiesige Agentur der Royal Mail Steamship Company gab heute bekannt, daß der britische Paketpostdampfer „Drina“, 11,443 Tonnen groß, der mit Passagieren und einer Ladung Fleisch von Argentinien nach England unterwegs war, gesunken ist. Vermutlich ist der Dampfer von einem Landboot torpediert worden. Die Passagiere und die Mitglieder der Mannschaft wurden an der englischen Küste gelandet.

Berlin, 8. März. (Drahtlos nach Sayville.) Der Admiralitätsstab der Marine hat heute den folgenden Bericht veröffentlicht: Deutsche Landboote, die eben aus dem Mittelmeer zurückgekehrt sind, melden die Versenkung von acht Dampfern und sieben Segelschiffen mit einem Gesamtgewicht von rund 40,000 Tonnen.

Unter den zerstörten Schiffen befinden sich die folgenden: „19. Februar. — Ein schwerbeladener Transportdampfer von etwa 8000 Tonnen. Versenkt nahe Porto S'Anzio.“

„20. Februar. — Der 2560 Tonnen große norwegische Dampfer „Dorobore“ mit Stützpunkt von Genna nach London.“

„22. Februar. — Vier Segelschiffe mit Kohle für Italien.“

„24. Februar. — Ein britischer Transportdampfer von etwa 8000 Tonnen, armiert mit 15-Zentimeter-Geschütz und geleitet von Wachschiffen. Der griechische Dampfer „Moullis“ von 2918 Tonnen mit Stargo für London-Weide waren südlich von Kreta versenkt.“

„26. Februar. — Der armierte britische Dampfer „Clan Baraumar“ 1858 Tonnen groß, mit Baumwolle und Kohle für England.“

„27. Februar. — Der armierte britische Dampfer „Broadmer“, 4071 Tonnen groß, mit gefrorenem Fleisch für England.“

„Ein Kapitän und zwei Ingenieure wurden als Gefangene eingeliefert.“ Die Versenkung des britischen Dampfers „Broadmer“ sowie des griechischen Dampfers „Moullis“ war bisher nicht gemeldet worden.

Das New Yorker „Deutsche Journal“ schreibt: Im Folgenden findet man eine Zusammenstellung der offiziellen deutschen Berichte über durch U-Boote vernichtete Tonnage in der Sperrzone seit dem 1. Februar, dem Tage des Inkrafttretens der Landboot-Campagne. Diese Berichte geben den an gewissen Tagen innerhalb gewisser Frist zerstörten Gesamt-Tonnagegehalt an.

Berichtet am:

Februar 10	22,000 Tonnen
Februar 11	30,080 Tonnen
Februar 13	42,000 Tonnen
Februar 14	3,000 Tonnen
Februar 15	86,800 Tonnen
Februar 18	25,000 Tonnen
Februar 19	45,400 Tonnen
Februar 21	15,550 Tonnen
Februar 22	27,000 Tonnen
Februar 25	25,400 Tonnen
Februar 28	37,500 Tonnen
März 4	78,000 Tonnen
März 5	64,500 Tonnen
März 7	204,000 Tonnen
März 8	131,000 Tonnen

Zusammen: 840,410 Tonnen

Berlin, 8. März. (Drahtlos nach Sayville.) Die Admiralität gab heute folgende Bekanntmachung heraus:

„Einundzwanzig Dampfschiffe, 10 Segelschiffe und 16 Fischerdampfer mit einem Rauminhalt von 91,000 Tonnen wurden unlängst von deutschen Unterseebooten versenkt.“

Dem britischen Kaufmann „Prince Melita“ wurde die Erlaubnis zur Einfahrt in den Hafen von Rotterdam verweigert, weil er bestückt war. Er fuhr am Abend wieder aus und kehrte am nächsten Morgen nach Rotterdam zurück, nachdem er sein Geschütz samt der Munition über Bord geworfen hatte. Als der Dampfer auf der Höhe des Meeressperrgebietes erschien, wurde ihm seitens der holländischen Behörden bedeutet, daß er als Kriegsschiff gelte und für die Dauer des Krieges interniert werden würde, falls er den Hafen betrete. Die ganze Nacht wurde der Dampfer unter militärischer Bewachung gehalten.

London, 9. März. Eine der unheilvollsten Schiffs-Katastrophen während des Krieges hat die britische Flotte getroffen. Die Admiralität meldet heute lakonisch und ohne Angabe weiterer Einzelheiten, daß der britische Transportdampfer „Wendi“ am 21. Februar nach einem Zusammenstoß mit einem ungenannten Fahrzeug zum Sinken kam und hierbei 625 sich an Bord befindliche süd-afrikanische Arbeiter den Tod fanden. Wo sich die Katastrophe ereignete, wird nicht gesagt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Transportdampfer sich auf der Fahrt von Südafrika nach England befand und von einem U-Boot versenkt wurde, dem die Admiralität umgibt die Versenkungen, die sich seit Inkrafttreten des rüchichtslosen deutschen U-Boot-Kampfes er-

eigneten, mit einem immer mehr undurchdringlichen Schleier des Geheimnisses.

Au das Publikum! Warnung!

Neu-Braunfels, 14. März 1917. Alle Personen, die nicht zur Feuerwehre gehören, werden hiermit ersucht, bei Bränden von den Straßen zu bleiben, damit diese nicht blockiert werden und die Feuerwehre freie Bahn hat. Eine städtische Ordnung schreibt vor, daß bei Feueralarm die Straßen geräumt und alle Fuhrwerke gegen den Seitenweg gefahren werden müssen. Das Gedränge in den Straßen letzte Nacht zeigte die Notwendigkeit, diese Ordnung streng durchzuführen, und alle Beamten sind instruiert, jeden zu verhaften, der die Ordnung nicht befolgt. Der Zweck der Ordnung ist, den Feuerwehren das Vordringen zu sichern, und zweites, Zusammenstöße auf den Straßen zu verhindern.

Chas. Alves, Bürgermeister.

Beileidsbeschluss.

des Barbarossa Segelvereins. Den 8. März 1917. Da der unerbittliche Tod so plötzlich und unerwartet unseren Freund Eldon Jeniec

aus unserer Mitte genommen hat, so sei es beschlossen, daß wir seinen Tod aufs tiefste bedauern und dem Dahingeschiedenen ein trauerndes Andenken bewahren, und den trauernden Hinterbliebenen unseres Freundes unser innigstes Beileid aussprechen. Beschlossen diesen Beschluss in das Protokollbuch des Segelvereins einzutragen und in der Neu-Braunfels, wie in der Segener Zeitung zu veröffentlichen, und der trauernden Familie eine Abschrift desselben zu überliefern.

Willie Kotes, Willie Schriever, Ad. W. Specht, Comite.

Danksgagna.

Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Sohnes und Bruders Willie Vener ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch unseren Nachbarn für freundliche Hilfeleistung, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgagna.

Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung unseres innig geliebten Sohnes und Bruders Edwin Vener ihre Teilnahme und freundliche Hilfe erwiesen, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgagna.

Allen, die beim Brande meines Futterhauses so bereitwillig zur Hilfe eilten und ein Ausbreiten des Feuers verhindern halfen, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

August Schlicher.

Danksgagna.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Tochter und Schwester Frau Meta Meininger, geb. Moeller, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch Nadine, Herrn Rörner-Wad für seine tröstlichen Worte, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgagna.

Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders Herrn Eldon Jeniec ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die schönen Blumenpenden, allen Freunden, die uns während des Unglücks zur Seite standen, Herrn Paul Döke und Familie für freundliche Hilfeleistungen, und Herrn Pastor Wornhimeg für seine tröstlichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu verkaufen.

Mehrere gute Zuchtstiere. Zulfus Pantermühl, N. 5, Neu-Braunfels.

Zu verkaufen.

ein gutes zahmes Arbeitspferd, und ein gutes zahmes Zugpferd. F. Nowotny jr.

Zu verkaufen.

oder zu verhandeln, ein Cutting Auto Roadster, 35 Pferdekraft, in gutem Zustand. Preis \$275.00. Würde für Zug und Pferd oder sonst etwas verhandeln.

Nüßliches Wohnhaus mit allen Bequemlichkeiten im Hause, mit Cellar. Wert \$4000.00; bei schnellem Verkauf für \$3250. Man adressiere Bm. Pfeil, Neu-Braunfels. 23 2

ORDER LEVYING TAXES.

Be it ordered by the Board of Trustees of the New Braunfels Independent School District, that there are hereby levied for the year beginning July 1, 1916, and ending June 30, 1917, on all taxable property situated and owned within the limits of the New Braunfels Independent School District on the first day of January 1916, the following taxes:

First: An ad valorem tax of and at the rate of twenty-five cents on the one hundred dollars cash value thereof, for the support and maintenance of public free schools in said New Braunfels Independent School District.

Second: An ad valorem tax of and at the rate of sixteen cents on the one hundred dollars cash value thereof, to pay current interest on and to provide one year's sinking fund for the bonds of said district.

Adopted March 6, 1917. (Seal.) G. F. Oheim, President.

Attest: Alfred Tolle, Secretary. 23 3

Für wenig Geld

ein neues Automobil! Lassen Sie Ihre Automobili oder Wagen von mir anfragen, es sieht wie neu aus. Dr. Lehnhoff, Dortonown.

Güte! Güte! Güte!

Werfen Sie Ihren alten Hut nicht weg; wir machen ihn wieder wie neu. Damen- u. Herren-Hüte; Strohhüte eine Spezialität. Kleider gereinigt und gebügelt.

65c u. 75c der Anzug, Ärmeln allein nur 35c. Damenkleidung eine Spezialität. Reparaturen u. Änderungen jeder Art. Zurückgeben garantiert, billige Preise.

New York Hat & Clothes Cleaning Co.

524 Segener Straße, neben der Zeitungsoffice.

Zu verrenten

ein 6 Zimmer-Haus. Näheres bei 24 4 Ed. Macgellan.

Angebote

für die Errichtung eines Anbaues an die Neu-Braunfels Brauerei werden entgegengenommen bis Samstag, den 24. März, 4 Uhr nachmittags. Pläne und Spezifikationen sind in der Office der Brauerei zu sehen. 242 Neu-Braunfels Brewing Co.

Election of School Trustees.

Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the Independent School District of New Braunfels, adopted at its regular meeting March 6, 1917, an election will be held on Saturday, April 7, 1917 in said Independent School District, at the courthouse at New Braunfels, with Mr. H. Goldenhagen as manager of said election, for the purpose of electing four school trustees for said independent district, to succeed Messrs. Wm. Stratemann, Ed. Kuhfuss, Chr. Henry jr. and G. F. Oheim. Polls will be open from 8 a. m. to 7 p. m. (Seal.) G. F. Oheim, President.

Attest: Alfred Tolle, Secretary. 24 4

Gesunden, bei Germania Farmer-Halle, Uhrfette mit goldenem Medaillon. Eigentümer melde sich bei F. Pazdernik, Pulverde, Texas. 23 2

Herm. C. Moeller

Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephone 293. Office-Telephone 159.

Ein Baraain!

Sechs Lots zu verkaufen für \$1250.00, in der Comalstadt in Block No. 11, alle neben einander liegend, Front an Beramendi- und Camp-Strasse. Näheres bei 22 3 E. V. Pfeuffer.

Ein Bargain!

140 Ader Schwarzland 2 Meilen nördlich von Bissou, 135 in Kultur, gutes Wohnhaus, ein Penthaus, gute Scheune, gutes Gebäude für Gerätschaften und Waagen, feines Wasser, Wasserleitung über- und unterirdisch, jeder Fuß trockenes Land. Wer einen „Bargain“ wünscht — hier ist er. Preis verkauft werden, P. O. Box 453, Bissou, Texas.

Verlangt.

ein Mädchen, fähig für allgemeine Hausarbeit. Nachfragen bei Frau Samto Kauf.

Notiz.

Meinen werten Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich die „New Braunfels Wood Works“ nach dem Gebäude der „New Braunfels Concrete Works“ in der Kessel-Strasse verlegt habe. Achtungsvoll. Ernst Knecht.

Notiz.

Ein gut gelegener Bauplatz, sowie zwei gute Wohnhäuser, billig zu verkaufen. 22 4 Adolf Holz.

Notiz.

Zu verkaufen, 100 gebrauchte Sackmüllern, Drahtmüllern und Feinern, alle so gut wie neu. Alle Sorten gebrauchtes Bauholz, alle Sorten neue Feinhol-Kollvorhänge in ungewöhnlichen Größen, eine Menge Eisenwaren, Balken- und Eisenholz und anderes Baumaterial. Alle Größen Glas. Alle Sorten Holz zum Feuermachen. Alles zu Schleuderpreisen. Ad. F. Moeller, Neu-Braunfels, Texas. 16 3 RTs.

Notiz.

Allen meinen werten Freunden und dem Publikum im Allgemeinen zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich meinen Anteil an dem Geschäft von Barnede & Co. an Herrn Willie Barnede verkauft habe. Indem ich für die mir zuteil gewordene Unterstützung meinen herzlichsten Dank ausspreche, erlaube ich meine Freunde, die Wohlwollen auch meinen Nachfolger angedeihen zu lassen, der das Geschäft in der bisherigen Weise weiterführt wird. Hochachtungsvoll. Emil Kronostku.

Zu verkaufen.

Ein Maxwell Model 35 Five Passenger, billig. Zoeller-Sands Auto Co.

Achtung, Schügen!

Verammlung des Comol Spring Schügenvereins nächsten Sonntag, den 18. März, vormittags 1/2 10 Uhr. Alle Mitglieder werden ersucht zu erscheinen. Richard Weidner, Präsident.

Oregon & California Railroad Co.

Grant-Ländereien fielen durch Congreß-Akt vom 9. Juni 1916 an die Ver. Staaten zurück. 2,300,000 Acker als Heimstätten und für den Verkauf eröffnet. Für Kraftanlage, Holz- und Karmland. Einhalt Teil des besten Landes noch übrig in den Ver. Staaten. Jetzt ist die Gelegenheit. Große, in Sektionen geteilte Stücke dieser Ländereien, nebst Beschreibung von Boden, Klima, Saatfrucht, Höhenlage etc., vorläufig \$1.00. Grant Lands Locating Co., Box 610, Portland, Ore. 23 3 RTs.

Sonderbarer Fall.

Eine Detektiv-Geschichte von Valentin Grollier.

(Fortsetzung.)

Elsie war sichtlich mit aller Anstrengung bemüht, mir gegenüber ihre Haltung zu bewahren, aber schließlich brach sie doch nieder unter der Last des Schmerzes. Sie sank auf einen Stuhl, schlug die Hände vor Gesicht und schluchzte so schmerzhaft so bitterlich — meine Herrschaften, ich zähle mich wahrhaftig nicht zu den sogenannten weichen Männern, aber da — ich konnte nicht anders, ich lege ihr die Hand aufs Haupt und weinte im stillen mit.

Sie redete ihr zu und versuchte zu trösten, aber in solchen Situationen löst sich überhaupt nichts Vernünftiges, und wenn auch — es hilft ja doch nichts. Ich röstete mich also auf und erkannte gleich, daß Handeln jetzt besser am Platze sei als Reden, und übernahm es sofort, alle notwendigen Vorkehrungen zu treffen. So niedergeschmettert Elsie auch war, so mußte sie doch auf eine Stunde mit mir fahren, um die noch notwendigen Trauerfachen zu beschaffen. Dann besorgte ich das Leichenbegängnis und meinen Kranz. Das Leichenbegängnis war ein würdiges. Auf meinen Arm gestützt schritt Elsie durch den Friedhof zu dem offenen Grabe das nun das Leuereis was sie auf Erden hatte unschließen sollte. Dann, als alles vorbei war, führte ich sie wieder in ihr verödetes Heim. Ich sprach ihr zu, so gut ich konnte, und namentlich, suchte ich sie zu überzeugen, daß sie an mir unter allen Umständen, mag da kommen, was da wolle einen treuen und verlässlichen Freund und Beschützer haben werde. Einige Tage später konnte ich auf die Erörterung der immerhin wichtigen Frage eingehen, wie sie in der Folge sich ihr Dasein einzurichten gedächte.

„Ich kann doch wohl nichts anderes tun, Mister Dagobert,“ meinte sie, „als versuchen, mich durch Unterricht fortzubringen.“

„Ich bin nicht dieser Meinung,“ entgegnete ich. „Hören Sie mich an, Miss Elsie. Sie haben natürlich die Sache auch schon genau überlegt und auch schon einen Ausweg gefunden. Es kommt nur darauf an, daß Sie zustimmen. Eine Dame der besten Gesellschaft hat sich auf meine Hilfsprache bereit erklärt, Sie als Stütze ins Haus zu nehmen.“

„Als als Gesellschafterin in meiner Stimmung?“

„Die Dame weiß von dem Unglück, das Sie betroffen hat, und das war nur ein Grund mehr für ihre Zustimmung. Sie können bei ihrem mir bekannten Charaktergefühl leichter Zustimmung finden. Ich wiederhole, es ist eines der ersten Häuser der Stadt.“

„Sie sind aber wirklich ein entschlossener Mensch, Dagobert,“ unterbrach da Frau Violet. Ich hatte mich gern zugestimmt und habe es auch in all den Monaten keinen Augenblick bereut, aber Sie haben mir mit feinen Worten angedeutet, daß ich da doch in irgendeiner Weise in einen Mordprozess verwickelt werden könnte.“

„Ich hielt es nicht für nötig, Gnädigste, Sie zu beunruhigen. Daß Miss Elsie keine Mörderin sei, das wußte ich so ziemlich auch damals schon.“

„Sie ist ein Engel, und ich wäre glücklich gewesen, wenn ich sie mehr belabern hätte im Hause behalten können, aber Ihre Pflicht wäre es gewesen, mich bei Zeiten über alles aufzuklären.“

„Meine Pflicht war es, keine Unvorsichtigkeit zu begehen.“

„Streiten wir jetzt nicht darüber. Erzählen Sie weiter!“

In dem halben Jahre, da Miss Elsie in Ihrem Hause weilte, da ihre Farbe und ihren Lebensmut wieder fand, rihte die Angelegenheit, die zu verfolgen ich mir vorgenommen hatte. Ich blieb aber doch nicht ganz ohne Nachricht über die beiden Brants. Ich habe bereits erwähnt, daß der Erbsenherz ein Depot bei der Zentralbank hat. Von Zeit zu Zeit kamen Besichtigungen, ihm Summen nachzusenden nach Bombay, nach Yokohama, nach San Francisco usw. Ich hielt das in Evidenz und konnte so die Route ihrer Weltreise feststellen. Eine solche war es tatsächlich. Sie müssen auch namentlich in Japan und in China bedeutende Einkäufe gemacht haben.

„Gewiß,“ entgegnete er lächelnd, „der Name Dagobert ist mir bekannt und er hat für mich einen guten Klang.“

„Ich meine, ob Sie mich als einen Mann kennen, zu dem man Vertrauen haben darf.“

„Ich weiß, daß man zu Dagobert Vertrauen hegen darf.“

„Nun denn, ich biete Vertrauen und verlange Vertrauen, sonst hätte unsere Verhandlung keinen Zweck. Es ist eine sehr heikle private Angelegenheit, die ich zur Sprache bringen möchte. Wenn ich aber sage „private“ Angelegenheit, so habe Ihnen damit gleich die Gewähr geboten, daß gegen Ihren Wunsch kein Mensch von unserer Unterhaltung auch nur ein Sterbenswörtchen erfahren wird.“

„Sprechen Sie.“

„Ich gedulde nicht, den Untersuchungsrichter zu spielen, der mit List aus Ihnen herausbringen möchte, was Sie nicht zu sagen wünschen. Ich will Ihnen ganz offen sagen, was ich weiß und was ich auf Grund gewisser Kombinationen zu wissen glaube und überlasse es Ihnen, die Richtigkeit meiner Auffassungen zu bekräftigen oder nicht. Wenn ich gleichwohl um Ihr Vertrauen bat, so geschah es nur zum Teile aus Eigenliebe, um den Triumph zu genießen, annähernd ein dunkles Geheimnis gelöst zu haben, obgleich man ja auch seinen Künstlererzgeiz hat, sondern in der Hauptsache deshalb, weil ich die Hoffnung hege, durch aufrichtige Aussprache Ihnen und vielleicht auch einer an-

deren Persönlichkeit einen Dienst erweisen zu können.“

„Ihre Einleitung ist sehr geheimnisvoll. Kommen wir zur Sache.“

„Bitte, ich bin schon dabei. Am 23. Februar etwa um zwei Uhr nach Mitternacht wurde in Wien in der Senfengasse ein junger Mann tot aufgefunden. Ich sehe, daß es Sie Ueberwindung kostet, davon sprechen zu hören, Herr Baron, aber ich meine, es ist in mehrseitigem Interesse, daß wir uns darüber klar und ruhig aussprechen. Der Fall erregte ungemein großes Aufsehen. Die Polizei war vollkommen ratlos. Ich bin mit dem Leiter der Kriminalabteilung befreundet. Durch ihn erfuhr ich das Vorgefallene. Der Fall interessierte mich, und ich begann meine Nachforschungen auf eigene Faust. Ich bemerkte, daß ich nicht im Solde der Polizei stehe und daß ich nicht verpflichtet bin, ihr meine Wahrnehmungen bekannt zu geben. Weiter will ich bemerken, daß die behördliche Untersuchung vollständig ergebnislos verlief, daß der Fall für die Polizei ruht, einfach eingeschlossen ist und, wenn ihr nicht Hilfe von außen gebracht werden sollte, wohl auch nie wieder erwachen wird.“

„Was auch wohl das Beste wäre!“

„Das ist noch die Frage, Herr Baron! Auch im Publikum denkt man nicht mehr an den Fall. Es geschah auf meine Veranlassung, daß offiziell die Wahrscheinlichkeit eines Unglücksfalles verkündet wurde. Dabei beruhigte sich die aufgeregte öffentliche Meinung, und heute ist die Sache vergef-

fen. Meine Untersuchung ist nicht ergebnislos geblieben.“

„Was haben Sie herausgebracht?“

„Ich beginne mit der Hauptsache — daß Sie, Herr Baron, in sehr naher Beziehung zu diesem Unglücksfall stehen!“

„Wie kamen Sie darauf, Herr Dagobert? Können Sie das beweisen?“

„Sonst hätte ich es nicht gesagt. Und wie ich darauf kam? Meine Geschichte ist sehr kurz. Sie hatten am erwählten Tag zur erwählten Stunde ein Rendezvous mit dem Mediziner Erich Buchta. Als Opfer dieser Begegnung blieb der junge Mann auf dem Platze. Wenige Stunden später traten Sie in Begleitung Ihres Herrn Vaters eine Weltreise an. Diese Reise war eine Nacht und spricht gegen Sie.“

„Nimmer nur in der Voraussetzung, daß ich der Täter war. Wie beweisen Sie meine Täterschaft, wie überhaupt meine Anwesenheit am Tatorte zur kritischen Zeit?“

„Sie müssen doch wohl dort gewesen sein, sonst hätten Sie mit dem jungen Manne nicht ins Handgelenk geraten können, sonst hätte dieser dabei nicht mit der Hand an der Kette eines goldenen Damenlorngons hängen lassen können.“

„Das Lorngon wurde gefunden?“

„In der Hand des Verunglückten. Es wies das Monogramm E. B. auf, das sind die Anfangsbuchstaben Erich Buchtas, und die Polizei nahm deshalb ohne weiteres an, daß es sein Eigentum gewesen sei. Wir zwei wissen es besser. Wir wissen, daß Sie das Lorngon am 22. Dezember am Kohlmarkt für 80 Kronen gekauft haben, daß Sie einige Wochen später eben dort die Feder reparieren ließen, daß Sie am Tage vor dem unglücklichen Ereignis es wieder abgeholt und die Kette einfach umgehängt haben. Wir wissen endlich, daß die Initialen nicht Erich Buchta, sondern Elsie Pondiderer zu Ehren eingraviert worden sind.“

„Herr Dagobert, Sie fangen an, mir unheimlich zu werden.“

„Ich bin nun bei einem sehr wichtigen Punkte angelangt, Herr Baron, bei dem schwersten Schuldbeweis gegen Sie. Ich gestehe ehrlich, daß ich auf die eigentliche Todesart trotz aller Ueberlegen und Nachdenken nicht kommen konnte, auch jetzt noch nicht gekommen bin. Ein Nord schien mir gleich ausgeschlossen, aber auch ein Totschlag schien mir der Sachlage nach schwer erklärlich. Ich neigte tatsächlich der Annahme einer fellharmigen Verunfallung zu, aber dann lieherten Sie selbst den Schuldbeweis. Sie haben ihn erschlagen.“

„Und der Schuldbeweis?“

„Ich spreche nicht von der Mordtat, obgleich auch die gegen Sie zeugt. Auch bei geringerer Schuld ist es erklärlich, daß ein Mann, der auf seinen guten Namen hält, unter Umständen den Weltkäuflichkeiten mit der Behörde und der damit verbundenen peinlichen Dinauszerrung seines Namens in die Öffentlichkeit gern aus dem Wege geht. Wenn aber ein Mann von vornehmer Gesinnung, ein Mann von Ehre nach einem solchen unglücklichen Zwischenfall einer Person, der er sein Herz und seine Ehre hätte hochschätzen gewidmet hat, daraufhin eine Abgabe sendet, zu der ihm sein Gewissen zwingt, dann ist dieses Gewissen kein gutes, und es gibt dafür nur eine psychologische Erklärung: er scheidet es, sie in sein Schicksal mit herabzuziehen, er scheut sich, die Hand zum Lebensbunde zu reizen, weil diese Hand mit Blut besetzt ist.“



Advertisement for PABLO drink. Includes text: 'WHEN good fellows get together—just say PABLO for a refreshing, zestful drink.' 'Sparkling amber in color—it has that unusual hoppy flavor that satisfies.' 'PABLO tastes good and is good. It's pure and healthful.' 'The Happy "Hoppy" Drink'. 'At Cafes, Restaurants, Hotels, Soda Fountains, or any place that sells drinks, ask for PABLO.' 'Keep PABLO on ice ready to serve in the home. Neighborly visits, parties, lunches, etc., are made more delightful with PABLO. PABLO is the new drink every one likes. You'll like PABLO too. Order a case from your grocer today.' 'Made by Pabst at Milwaukee'. Image shows a hand pouring PABLO into a glass.

ten. Mein Vater liebt mich; er ist die beste der zärtlichsten Väter der Welt. Nur in einem Punkte hat — ich kann jetzt sagen hatte er eine mich sehr bedrückende Eigenheit. Ich bin — glücklich über dreißig Jahre alt geworden, aber in seinen Augen war ich noch immer sein Bub geblieben, nicht reif genug ist, gelegentlich seinen eigenen Willen zu haben, dieser Hinsicht war die Zeit an ihm spurlos vorübergegangen. Wie vor fünfzehn Jahren sollte ich auch unter allen Umständen und unbedingten Order parieren. Er hielt mich durchaus nicht knapp, aber irgendein selbständiges Verfügungsrecht auch nicht mein rechtmäßiges Vermögen wollte er mir noch immer nicht einräumen. Auf die vermögensrechtliche Frage legte ich nicht einmal ein besonderes Gewicht. Die Verwaltung war in seinen Händen gut aufgehoben worden, war der Moment gekommen, wo ich in einer wichtigen Lebensfrage Sie wissen, was ich meine — Entscheidung getroffen hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Arge Erfahrungen von Miss Elsie. Frühling bringt allerlei Wetter-Erfahrungen, Ostern und Heiligtage. Dr. Bell's Fine-Tar-Tonic. Neuer Erklärung vor und kurze. Die alte, erleidet den runden Hals und heilt die entzündeten webe. Verschaffen Sie sich heute ein Glas und beginnen Sie mit der Behandlung sofort bei Ihrem Apotheker, 25c. Rezept auf der Flasche.

Auch ein Glück. Aus dem Zimmer, wo die Dienstmädchen Geschirr abhandelt, ist der Körner brechenden Glases herüber. Auf die zornige Frage der Hausfrau, was gebrochen sei, antwortete das Mädchen: „Oh, ein Glas. Und glücklicherweise ist es nur in zwei Stellen zerbrochen.“

„Was nehmen Sie daran glücklich, meint die Hausfrau unwillig.“

„Oh, Ma'm dann braucht doch nicht die vielen Stücke zusammenzuflicken.“

Mirchensettel. In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels. Die Sonntagsschule beginnt um 10 Uhr vormittags. Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 10 1/2 Uhr. Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 1/8 Uhr. G. Morawinweg, Pastor.

Evangelisch-lutherische Sonntagsschule. In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels. Die Sonntagsschule beginnt um 10 Uhr vormittags. Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 10 1/2 Uhr. Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 1/8 Uhr. G. Morawinweg, Pastor.

In der evangelischen Friedenskirche findet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 9 1/2 Uhr morgens Sonntagsschule und um 10 1/2 Uhr Gottesdienst statt. Jeden Donnerstagabend 8 Uhr (in den Wintermonaten, Nov. — Febr. um 7 1/2 Uhr) gibt der Prediger. Phone: Sequin 818. Rings oder New Braunfels 93. Rings (Ernst Zipp's Store). A. Koerner, Pastor.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibola morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöserkirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst statt.

Methodisten Kirche: Sonntagsschule 10 Uhr, Gottesdienst 11 Uhr morgens und 7:30 abends jeden Sonntag. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat Nachmittag 2 Uhr, Sonntagsgottesdienst. G. A. Koenig, Pastor.

Redwood: St. Paulus-Kirche. Redwood, jeden 2. und 4. Sonntag um 9 Uhr Sonntagsschule. 2 o h a r t: Christuskirche. Cothart (gegenüber der City Hall) am 1. und 3. Sonntag im Monat morgens 10 Uhr Sonntagsschule. 1/2 11 Uhr Gottesdienst. Wohnung des Pastors in Redwood. Postoffice: San Marcos, Tex. 2. 3. Telephone: Martindale No. 44 oder Martindale No. 67 No. 2. F. B. Pabst, Pastor.

Inland.

Zu welchem Umfang England die Schiffahrt und den Handel Amerikas beherrscht, lässt sich schon aus der einen Tatsache ersehen, dass im Staats-Departement in Washington vier- bis fünftausend spezifische Beschwerden gegen britische Uebergriffe eingelaufen haben. Diese Beschwerden werden sämtlich durch die britische Konsuln-Commission zur Erhebung zugewiesen werden. Die Kongress ihr unter anderem die Vollmacht auch Jurisdiktion über Fälle von Benachteiligung amerikanischer Schiffe und Reeder gegeben hat.

Die Pacific Mail Co. liefert ein solches Beispiel, wie neutrale Schiffe sich den britischen Gewalttaten aussetzen müssen. Die Schiffe der Pacific Mail Co. laufen auf der Fahrt zwischen San Francisco und Manila oder umgekehrt Songkong an. Befindet sich unter der Ladung des Schiffes eine unter einer der „Schwarzen Listen“ stehenden Firma herrührende Sendung, so muß diese in Songkong abgeladen werden, widrigenfalls der Dampfer keine Kohlen erhält.

Die Bundesgerichte in Manila haben auf der anderen Seite wiederholt entschieden, daß amerikanische Bürger das Recht haben, einander Waren eines amerikanischen Hafens nach dem anderen zu senden und daß dieses Recht nicht veräußert werden darf, da es ein amerikanischer Reeder besitzt, solche Güter zur Beförderung anzunehmen und nach dem Bestimmungshafen zu bringen. Im Falle der Pacific Mail Co. befindet sich auf dem Schiff zwei Millionen. Nun hat eine von England verpönte Sendung an Kohlen das Schiff in Songkong keine Kohlen; nimmt sie nicht an, wird sie gerichtlich bestraft. Einer der ersten Fälle, welche die Schiffahrts-Kommission beschäftigt sind, ist jene des seit über zwei Jahren in dem brasilianischen Hafen Pernambuco beschlagnahmten Dampfers „Marina Tereza“. Er gehört einer amerikanischen Reederei. Die britischen Behörden in den Händen der Regierung von Costa Rica vorstelligen, daß die „Marina Tereza“ die deutsche Kreuzer, welche damals in holländischen Gewässern auf amerikanische Schiffe Jagd auf Kohlen machte. Die „Marina Tereza“, welche damals vor einem amerikanischen Hafen lag, fuhr davon und legte später in Pernambuco an. Die britische Regierung verlangte Auslieferung des Schiffes unter Vorbehalt, der Dampfer sei rechtlich das Eigentum einer britischen Gesellschaft, der Furness Bytho Co., und diese Auslieferung wäre auch erfolgt, wenn nicht das Staats-Departement rechtlich Protest erhoben hätte. Immerhin kann die „Marina Tereza“ nicht nach Pernambuco heraus.

Die Boycottierung einer Petroleum-Gesellschaft in San Francisco wird ebenfalls ein bezeichnendes Beispiel für englische Praktiken. Unter den Professionsvätern der Gesellschaft befindet sich ein Kaufmann, der einmündig zur Zustimmung des Staats-Departements mehrere Ladungen Getreide nach Schweden exportiert hat. Das Schiff entging den britischen Beschlagnahmen wie Dynamit auf eine träge Leber.

Calomel gibt Speichelfluß! Es ist ein Mittel auf eine träge Leber. Kommt Calomel in Verbindung mit lauerer Salze, so entleert Leibweh und Leber.

Man sieht man sich billiger, schmerzt der Kopf, ist man verstopft, medergerichtet und matt, so hole man sich von einem Apotheker eine 50c-Flasche Calomel's Liver Tonic, welches ein wunderbarer vegetabilischer Ersatz für gelbes Calomel ist. Man nehme eine kleine Pflanze voll und wenn es die Leber nicht anregt und einen nicht schneller und besser in Ordnung bringt als gelbes Calomel, ohne krank zu machen, so hole man sich einfach ein anderes.

Nimmt man heute Calomel, so sieht man sich morgen krank und matt, außerdem bekommt man viel von dem Speichelfluß; nimmt man Calomel's Liver Tonic so sieht man sich beim Auswachen archaisch, voll Unternehmungslust und bereit zur Arbeit oder zum Spiel. Es ist harmlos, angenehm, und unbedenklich für Kinder; sie nehmen es gern.

Wodurchwärttern und ein Teil des Getreides kam nach Deutschland. Die Briten setzen darauf nicht nur die Petroleum-Gesellschaft in San Francisco auf die „Schwarze Liste“, sondern wies auch alle Firmen in Australien und Neuseeland, die mit ihr in Geschäftsverbindung standen, an, diese abzubrechen und mit der San Francisco-Filiale der englischen Firma Valfour, Guthrie & Co. zu handeln. Chef dieser Firma ist Parlamentsmitglied und ein Verwandter des britischen Ministers Valfour.

Abgemaltel?

Ohne Zweifel seid ihr es, wenn ihr an einer der vielen schmerzhaften Krankheiten leidet, denen Frauen ausgesetzt sind. Kopf- und Rückenbeschwerden, Gelenks- und Muskelschmerzen, nervöses, müdes Gefühl sind einige der Symptome und ihr müht euch das von bester, wenn ihr gesund werden wollt. Denn diese Mittel von Vorteil sind, sagen

Neht Cardui Das Frauen-Lonit. Mrs. Sylvania Woods, von Elston Mills, Ill., sagt: „Ehe ich Cardui nahm, war ich teilweise so schwach, daß ich kaum gehen konnte und die Kopf- und Rückenbeschwerden teilten mich fort. Nachdem ich drei Flaschen Cardui genommen hatte, verschwanden die Schmerzen. Ich fühle mich jetzt so gut wie nie zuvor. Jede Leiden-der Frau sollte Cardui versuchen.“ Verkauft auch noch heute eine Flasche.

Kriegsnachrichten.

Berlin (über Sayville, N. Y.), 6. März. Die Wünsche der vlämischen Nation werden erfüllt werden: die Sprachengrenze wird in Zukunft auch die Grenze der Verwaltungsbezirke bilden, und ich erwarte zuversichtlich, daß dieser Schritt zur völligen Befreiung und Selbstregierung des uns stammverwandten Volkes führen wird. — So erklärte am Samstag der Reichskanzler Dr. v. Bethmann-Hollweg einer Deputation des bei einem Konvent in Brüssel gewählten „Vländrischen Rates“, die nach Berlin gekommen war, um ihm die Wünsche und Bittschriften des vlämischen Volkes vorzutragen und Selbstregierung für dasselbe zu verlangen.

Auf die Ansprache des Vortrühlers der Deputation antwortete der Kanzler mit einer langen Rede, in welcher er u. a. sagte: „Meine Herren, ich begrüße Sie als die Vertreter einer blutsverwandten Rasse, mit der wir in der Blauzeit der germanischen Zivilisation aufs engste verbunden waren. Ich brauche nur die Namen Augsburg und Antwerpen, Nürnberg und Brüssel zu nennen, um aus dem Schlaf vergangener Zeiten das Bewußtsein der Verwandtschaft und Interessengemeinschaft zu erwecken, das unsere Rassen verbindet. Die vlämische Nation ist jahrhundertlang auf Pfaden gewandelt, welche sie weiter und weiter von uns wegführen, zum Schmerz ihrer Dichter und Denker.“

Gemäß den Wünschen des Kaisers hat der Generalgouverneur von Belgien seit langem Maßregeln vorbereitet, welche dem vlämischen Volke die Gelegenheit zur freien Entwicklung seines wirtschaftlichen Lebens und seiner Zivilisation geben werden.“ fuhr der Kanzler fort. „Durch die Maßregeln soll der Grundstein zur Unabhängigkeit der vlämischen Nation gelegt werden. Die Sprachengrenze wird in Zukunft auch die Grenze der Verwaltungsbezirke bilden. Die deutschen Behörden werden mit den Vertretern des vlämischen Volkes während der Okkupation zusammenarbeiten. Bei den Friedensverhandlungen

und nach dem Friedensschlusse wird das Deutsche Reich dafür sorgen, daß die Unabhängigkeit und freie Entwicklung der vlämischen Rasse gefördert und garantiert wird.“ Nehmen Sie diese Versicherung mit nach Ihnen schonen Tunde und sagen Sie allen Söhnen der „Mutter von Flandern“, daß wir Deutschen unsere Pflicht tun werden, damit dem Elend und dem Arge wieder große, glänzende Zeiten folgen mögen.“



Ways Wundervolles Mittel ist ungleich anderen. Es regt die Galle und stützt das katarthaltige Anfallungen aus dem System, lindert und beseitigt Entzündung in den Eingeweiden, die Ursache erster und tödlicher Leiden wie Gallensteine, Appendicitis, akute Indigestion, Magenkrebs und Geschwüre, Gelbsucht, Verstopfung, Gastritis, Autointoxication usw. Ueberall verdankt Leute ihre Genesung oder Rettung vom Messer diesem Mittel. Reinstig gründlich, enthält weder Alkohol noch gefährliche Drogen. Arcies Buch über Magenleiden verleiht. Geo. S. Mayr, Wsa. Chemist, Chicago. Zu haben bei A. C. Voelcker & Son, Geld zurück, wenn es nicht hilft. Adm.

Berlin (drahtlos über Sayville.) Von der ausländischen Presse ist in den letzten Tagen die Meldung verbreitet worden, daß Deutschland mit Holland Unterhandlungen wegen der Abtretung eines Teiles der holländischen Provinz Limburg angestellt habe. Diese Behauptung ist, wie heute hier offiziell erklärt wird, vollständig aus der Luft gegriffen.

Paris, 6. März. Der französische Generalstab meldet heute, daß ein Geschwader englischer Marine-Flugzeuge am Sonntag vierzig Bomben auf den Bahnhof von Saarbrücken und die Hochöfen von Prebisch und St. Amand schleuderten. Die meisten der Bomben schloßen sich. Die meisten der Bomben schloßen sich.

Berlin (drahtlos über Sayville, N. Y.), 6. März. Trotzdem die Kampfthätigkeit im Nebel nur zeitweilig lebhaft war, haben die deutschen Truppen während des Monats an den verschiedenen Fronten über 4900 Gefangene gemacht. Auch wurden 89 Maschinengewehre und 30 Minenwerfer erbeutet.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz schloßen deutsche Flieger neulich an einem Tage in zahlreichen Luftgefechten nicht weniger als 18 feindliche Flugzeuge herab. Zwölf derselben wurden hinter der deutschen Front westlich von Arras und im Somme-Gebiet und sechs weitere an anderen Punkten heruntergeholt.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz schleuderten deutsche Flieger 500 Kilogramm Sprengstoffe auf den Bahnhof von Woldeffino und in Rosendorn führte ein deutsches Luftgeschwader einen erfolgreichen Angriff auf die Munitionsschuppen der Alliierten nördlich von Salonika an. Die auf die Schuppen geschleuderten Bomben verursachten mehrere Brände, u. es wurde eine schwere Explosion beobachtet.

Alt-Rogleich: „Na, und was sind denn Ihre Ansichten im Leben?“ Freier Dreier: „Nun, zwei Mädchen sind willens mich zu heiraten, wenn ich Ihre Tochter nicht haben kann.“

Elend bringender Rheumatismus

Wie viele Menschen, durch Rheumatismus verkrüppelt und gelähmt, verbanken ihren Zustand einer vernachlässigten oder unrichtigen Behandlung! Es ist die vollkommen genaue Verbindung von Norwegischem Fischleberthran mit Glycerin und unterphosphorigsaurem Salz, wie in

SCOTT'S EMULSION. Enthaltend, welche Scott's zur Erleichterung von Rheumatismus, wo alle anderen Behandlungsarten schmächtig versagen, so berühmt gemacht hat. Falls Sie an Rheumatismus leiden, oder seine ersten Anzeichen fühlen, fangen Sie sofort mit Scott's Emulsion an. Scott's ist vielleicht genau das, was Sie brauchen. Scott & Bowne, Bloomsfeld, N. Y.

In Leipzig wurde am 5. März die Frühjahrsmesse eröffnet. Die Zahl der Besucher beträgt 32,500, gegen 30,000 im Vorjahre. Die Schweiz, Holland, die skandinavischen Länder und Polen sind stark vertreten und es wird lebhaft gekauft.

Die holländische Regierung hat sich, wie von Amsterdam gemeldet wird, gezwungen gesehen, die Ausfuhr von Brot nach Belgien zu verbieten. Der Grund dieses Verbotes ist die Tatsache, daß die Getreide- und Mehlvorräte bereits so knapp geworden sind, daß sie kaum für die einheimische Bevölkerung ausreichen.

Ueber die Situation an der britischen Front schreibt der militärische Mitarbeiter des Uebersee-Nachrichtendienstes heute: „Trotz ihrer vielfachen Uebermacht werden die englischen Truppen im Ancre-Gebiet von den deutschen Nachhutabteilungen noch immer im Saach gehalten und es ist ihnen bis jetzt nicht gelungen, sich den neuen deutschen Stellungen zu nähern. Sie vermögen nur das Terrain zu besetzen, das ihnen freiwillig überlassen wird. Bei einem Angriff, den sie am Sonntag auf einer Front von zwei Kilometer bei Bouchavesnes nördlich von der Somme, unternahm, gelang es ihnen, in die deutschen Schützengräben zu brechen, doch wurden sie durch einen Gegenangriff auf beiden Flanken gebackt und wieder in ihre Stellungen zurückgetrieben. Nur ein kleiner Grabenabschnitt blieb in ihrem Besitze.“

Die Zurückziehung der deutschen Linie an der Ancre hat die Alliierten-Presse in Verwirrung und Beforgnis versetzt, denn sie vermögen sich nicht zu erklären, warum die deutschen Truppen ihre Stellungen freiwillig aufgegeben haben und was der deutsche Generalstab beabsichtigt.

Das Pariser „Journal“ schreibt: „Die deutsche Taktik ist rätselhaft, aber wir dürfen uns durch den Rückzug nicht täuschen lassen. Die deutsche Streitkräfte haben nicht nur nichts von ihrer Stärke verloren, sondern im Gegenteil neue Reserven für die kommenden Kämpfe gebildet.“

Die „Londoner Times“ befürchtet, daß durch die deutsche Bewegung die ganzen Pläne des englischen Generalstabes für die Frühjahrscampagne über den Haufen geworfen worden seien und die große Offensive nun weiter hinausgeschoben werden müsse.

Eine beständige Mülse

in Fällen von schlechtem Appetit, unvollkommenem Verdauung, träger Leber und Verstopfung ist

HOSTETTER'S Magen BITTERS

Ein Hausmittel seit 60 Jahren. Probieren Sie heute eine Flasche.

Alt-Rogleich: „Na, und was sind denn Ihre Ansichten im Leben?“ Freier Dreier: „Nun, zwei Mädchen sind willens mich zu heiraten, wenn ich Ihre Tochter nicht haben kann.“

enthalten, welche Scott's zur Erleichterung von Rheumatismus, wo alle anderen Behandlungsarten schmächtig versagen, so berühmt gemacht hat. Falls Sie an Rheumatismus leiden, oder seine ersten Anzeichen fühlen, fangen Sie sofort mit Scott's Emulsion an. Scott's ist vielleicht genau das, was Sie brauchen. Scott & Bowne, Bloomsfeld, N. Y.

Achtung, Züchter! Mein schwarzer Fehlbengit, (pointed white), 14 Hand hoch, steht dieses Jahr auf meinem Plage allen Blichern zur Verfügung. \$4 im Voraus, \$6 nach Ankunft des Fohelns. Louis Schumann, Neu-Braunfels Route 4. 20 4

9 Lots an West San Antonio-Strasse billig zu verkaufen oder verhandeln. Theodor Reisinger, Neu-Braunfels. ff

Arbeits-Esel und Pferde, billig zu verkaufen bei H. D. Gruene, Goodwin.

Notiz. Ein fleckiger Spiegel in einem hübschen Zimmer sieht nicht gut aus, und erfüllt seinen Zweck schlecht. Schreiben sie ihn zu mir. Ich mache Spiegel für jeden Zweck und erneure alte; kein Plackwerk, sondern vollständig neuer Amalgam-Ueberzug mit wasserfestem Rücken, so daß der Spiegel wie neu ist. Geo. Kunth, bei No. 7, Woeller, 423 Castell-Str. Telephone 56. 19

Mehrere schöne Wohnplätze, an King's Highway stehend, zu sehr mäßigen Preisen zu verkaufen; nur fünfzig Dollar Anzahlung nötig, Rest zu sechs Prozent jährlich, mit zehn Dollar monatlicher Abzahlung. C. A. Jahn.

Notiz - Särge! Alle Sorten Särge und Costets, zu haben bei Fred Seitzmann in Bracon. Wenn Ihr etwas Braucht, so telephoniert, gebt Größe an, und ich werde es nach Eurem Hause besorgen.

Will's Hotel. Allen meinen Freunden zur Nachricht, daß es mir endlich gelungen ist, den richtigen Hotel- und Restaurant-Mann für mein „Will's Hotel“ zu bekommen. Herr W. Kafel von Seguin, dessen gute Wahlzeiten weit bekannt sind, verpricht auch in Neu-Braunfels seine gebrühten Wäite aufs beste zufriedenzustellen. Zufriedenheit wird garantiert. Hochachtungsvoll, 20 62W Julius Will.

Garage-Eröffnung. Dem Publikum zur gefälligen Kenntnismahme, daß wir unsere Garage unter der Leitung von Herrn Jim Shull jetzt eröffnet haben und vorbereitet sind, alle in dieses Fach gehörenden Arbeiten und Reparaturen gut, prompt und zu mäßigen Preisen auszuführen. Alle Arbeit garantiert. ff Gruene Bros.

Eisenbahn-Fahrplan. Abfahrt der Personenzüge der S. & N. - Bahn: Nach Süden: No. 9. 5:50 morg. No. 7. 7:23 morg. No. 3. 4:48 nachmittags No. 1 (Sunshine Special) 7:05 abends Nach Norden: No. 4. 8:25 morg. No. 2 (Sunshine Special) 10:07 vorm. No. 8. 8:00 abends No. 6. 9:52 abends

Abfahrt der Personenzüge der M. & T. - Bahn von Neu Braunfels: Nach Süden: No. 25 (Zher) 6:00 morg. No. 3 (Local) 3:31 nachmittags No. 29 (Limited) 5:00 abends No. 21 (Mama Special) 6:12 morg. Nach Norden: No. 4 (Local) 8:13 morgens No. 30 (Rath Limited) 11:58 morg. No. 26 9:58 abends No. 22 (Houston) 11:32 abends

Ankunft und Abgang der Post. Von Neu-Braunfels über Sattler nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag. Ankomst in Neu-Braunfels um 4 Uhr nachmittags Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Von Neu-Braunfels über Smithson's Valley nach Spring Branch um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags. Ankomst in Neu-Braunfels um 5 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags.

Die „Rural Free Delivery Carriers“ verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück. Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in hiesiger Office aufgegeben werden. Gustav Reisinger, Postmeister.

Kodak-Film Arbeit. Vereiere das Beste, bei sachmännlicher Bearbeitung. Habe hierzu vollständige neue Einrichtung. A. Blümel, Photograph. Auch Sonntags offen von 10 bis 2.

Pianos gestimmt und repariert. Alle Arbeit als erstklassig und zufriedenstellend garantiert. Adolph Bading, Telephone 381. Neu-Braunfels.

Dr. A. J. Hinmann, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Office in der Wohnung an der Castell-Strasse; Telephone 297. Bestellungen können auch nach Woeller's Apothek telephoniert werden.

Dr. M. C. Hagler, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Speziell vorbereitet für die Behandlung von Nasen-, Hals- und Lungenleiden. Office im neuen Holz'schen Gebäude, 601 San Antonio - Str. Telephone: Office 346.

Dr. A. Garwood, New Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office in Schumann's Apothek; Telephone 18-3 R. Wohnung Sequin- und Garten-Strasse, Tel. 240. Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Dr. Rennie Wright, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Telephone 372. Office und Wohnung über Pfeuffer-Holm Co's. Store.

DR. A. H. NOSTER, Arzt und Wundarzt. Office über Woeller's Store. Wohnung 541 Sequin St. Phone 33. Office No. 372.

Dr. C. V. Windwehen, Deutscher Zahnarzt. Stets zu finden im oberen Stockwerke von Richter's Gebäude.

Dr. E. G. Bielfstein, Zahnarzt. Office in Woeller's Gebäude. Telephone: Office, 28-2R. Wohnung: 28-3R.

Dr. C. A. Wille, Zahnarzt. Office in Krause's Gebäude. Wohnung 315 Mühlenstraße. Telephone: Office, 417. Wohnung: 35 R 3.

DR. M. C. VAN DE VENTER, Praxis beschränkt auf Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Brillen angepaßt. Tel. 418. Office Krause-Gebäude.

Ad. Seidemann, deutscher Advokat. Office über Wm. Tays' Sattler-geschäft. Neu - Braunfels, - - - Texas.

Herbert G. Henne. John R. Fuchs. Henne & Fuchs, Deutsche Advokaten. Neu - Braunfels, - - - Texas.

Martin Faust, Advokat. Office in Holz's Gebäude.

Der Neu - Braunfels'er Gegenfeitiger Unterstüchungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre. \$1.25 25 bis 29 Jahre. 1.45 30 bis 34 Jahre. 1.55 35 bis 39 Jahre. 1.60 40 und aufwärts. 1.65 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehenden genannten Directoriums: Joseph Kauf, Präsident. E. R. Pfeuffer, Vice-Präsident. F. Hampe, Sekretär. F. Drueber, Schatzmeister. Otto Heilig, Wm. Ripp sr. und Jol. Roth, Direktoren.

Neu-Braunfels Zeitung.

Veranschlagt von der Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co
15. März 1917.

Dr. G. J. Heim, Redakteur.
Dr. F. Reberga, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der „Neu-Braunfels Zeitung“ angestellt. Freundschaftliche Entgegenkommen unserm Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichten.

Kandidaten Anzeigen.
Stadtwahl am Dienstag, den 3. April 1917.

Für das neuerschaffene Stadtkreisamt:

- Joe C. Abrahams.
- Hilmar A. Fischer.
- G. A. Voigt.
- Otto Heilig.
- W. S. Meyer.

Für das City Marshalls Amt:
Ed. Woeller. (Wiederwahl.)

Für das Assessorsamt der Stadt Neu-Braunfels:

- Joe Corseth. (Wiederwahl.)
- Wm. Zeitner.

Für das Amt eines Stadtratmitgliedes aus Ward No. 1:
Hugo Stratemann.

Für das Amt eines Stadtratmitgliedes aus Ward No. 3:
Julius Mehlis.

Für das Amt eines Stadtratmitgliedes aus Ward No. 4:
Walter Clemens. (Wiederwahl.)

Für das Amt eines Stadtratmitgliedes aus Ward No. 5:
P. Nowotny jr. (Wiederwahl.)

Localities.

Der jährliche Kasenzug und Ball der Neu-Braunfels Schulkinde soll dieses Jahr am Sonntag, den 14. April stattfinden. Der farbenprächtige Zug wird von Jahr zu Jahr bunter und länger und läßt immer eine große Anziehungskraft aus.

Bei Herrn Hugo Rose und Frau, geb. Altes, ist am 9. März ein Söhnlein angekommen.

Am Freitag Nachmittag um 1/2 5 Uhr starb Frau Meta Reiningger, geb. Woeller, Gattin des Herrn Theodor Reiningger, in ihrem 34. Lebensjahre. Die ihren Lieben so früh entrissene war am 18. August 1883 in Neu-Braunfels geboren. Hier reichte sie auch am 30. August 1902 ihrem nun schmerzlich um sie trauernden Gatten, Herrn Theodor Reiningger, die Hand zum Bande fürs Leben. Die Beerdigung fand am Samstag Nachmittag durch Herrn Farrer Wolf aus dem Comalstädter Friedhofe statt. Die trauernden Hinterbliebenen sind der Gatte, fünf Kinder, die Eltern (Herr Louis Woeller und Frau), der Schwiegervater (Herr S. G. Reiningger), zwei Schwestern (Frau Albert Wogenführer und Frau Bruno Jentsch), fünf Brüder (die Herren Heinrich, Harry, Albert, Walter und Oscar Woeller) und sonst noch viele Verwandte und Bekannte.

Bei Barbarossa starb am Mittwoch, den 7. März Herr Eldon Jensen, indem er durch einen Schlag seinem Leben ein Ende machte. Der Verbliebene wurde geboren am 10. Dezember 1892 in Guadalupe County und verlebte die sonnigen Kinderjahre in einem recht innigen Eltern- und Geschwisterkreise. Zum Manne herangereift, war er zuerst auf der Farm seines Vaters in Corsantonum tätig. Im vorigen Jahre verheiratete er sich sodann mit seiner nun tief trauernden Gattin Gertrude, geb. Strömmer, mit der er, wie er noch vor ein paar Tagen sagte, in recht glücklicher Ehe lebte. Am letzten Montag wurde den beiden Gatten ein liebes Mädchen geboren. Den werten

Angehörigen ist es ein völliges Geheimnis, wie der Verstorbenen jene Tat tun konnte. Er erreichte das Alter von 24 Jahren, 2 Monaten und 27 Tagen. Sein plötzliches Ableben wird tief betrauert von der Gattin, einem Kinde, der Mutter, Frau Friedrich Jensen, den Schwiegereltern, Herrn und Frau Strömmer, 2 Brüdern, Herr Egon Jensen und Herr Marvin Jensen, 2 Schwestern, Frau Branhilde und Frau Adele Jensen, und zahlreichen Verwandten u. Freunden. Die Beerdigung fand am Donnerstag, den 8. März, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Lone Oak Friedhofe statt.

Der Gemischte Chor „Trobsium“ zu Clear Spring veranstaltet am 24. März zur Feier seines einjährigen Bestehens eine Abendunterhaltung, wovon die Anzeige an anderer Stelle in dieser Nummer erscheint. Der Verein enthält tüchtige Kräfte und hat unter der Leitung seines Dirigenten Herrn Robert Kirnse brillante Fortschritte gemacht. Die Stimmenbesetzung ist wie folgt:

Sopran: Frau Albert Kroeche, Frau Benno Bartels, Frau Otto Schaefer, Frau Nora Delfers, Frau Gertha Schleicher, Frau Lydia Kruse, Frau Arta Altes, Frau Irma Koehler, Frau Gretchen Engelhard, Frau Leonie Kirnse, Frau Paula Salge.

Alt: Frau Hugo Bartels, Frau Alfred Stein, Frau Arno Vink, Frau Silda Becker, Frau Albert Kremmer, Frau Ida Hehlis, Frau Ella Meyer, Frau Robert Kirnse, Frau Alma Salge.

Tenor: Die Herren Gilbert Kroeche, Martin Kroeche, Hugo Bartels, Benno Bartels, Michael Klünger, S. Ludwig, Willie Braune, Alfred Stein, Erwin Altes, Georg Koehler.

Bass: Die Herren Otto Schaefer, Edgar Delfers, Alex Schleicher, August Bernhard, Arno Vink, Ludwig Vink, Heinrich Peder, Albert Kremmer, Berthold Salge.

Dirigent: Herr Robert Kirnse.
Passive Mitglieder des Vereins sind Herr Otto Bartels und Frau, Herr Hugo Schaefer und Frau, Frau Willie Braune, Frau D. W. Lowe, Herr Albert Kroeche.

Texanisches.

Am Samstag, den 10. März wurde im Hause der Eltern bei Neu-Berlin der Stammhalter von No. 5 und Alma, geb. Priecke durch Pastor C. Knifer getauft und erhielt die Namen: Clarence, Georg, August Gus. Vier Generationen Gus waren bei der Taufe anwesend.

Am Sonntag, den 11. März taufte Pastor C. Knifer im Telephongebäude zu Zahers das Töchterlein von Herrn Richard Jonas und Thekla, geb. Steubing, und gab ihm die gewünschten Namen: Evelyn, Erna, Louise Jonas. Die Großeltern beiderseits freuen sich über das den Eltern geschenkte Entelkind.

Die neunzehnte Großlogenitzung des Ordens der Hermannsöhne in Texas findet am 15., 16., 17. und 18. April in Waco statt. Für die Unterhaltung der Delegaten und Besucher ist das folgende Programm zusammengestellt worden:

Sonntag, den 15. April: Empfang der Delegaten und besuchenden Schweftern und Brüder im Hauptquartier-Auditorium.

Montag, den 16. April: Nachmittags 4 Uhr allgemeine Straßenbahn-Rundfahrt durch die Stadt. 1/2 6 Uhr Kaffee-Unterhaltung aller Schweftern in der Halle des Deutschen Zentral-Bereins.

Dienstag, den 17. April, abends: Vorstellung der Schweftern. Drill Teams Fort Worth und San Antonio; Vorstellung der Lorelei-Schwefternloge, Leiterin Frau C. Wosniq; Schmetterlingstanz im Cotton Palace Colosseum.

Mittwoch Abend, Ball in der Männerchor-Halle. Erfrischungen frei. Versammlungshalle Auditorium. Alle besuchenden Schweftern und Brüder sollen ihre Logen-Abzeichen tragen, um an den Festlichkeiten teilnehmen zu können. Die Hallen des Waco Männerchor und des Deutschen Zentral-Bereins sind bis 12 Uhr nachts offen und stehen den Schweftern und Brüdern zur Verfügung.

Berlin (drastisch über Zah-nisse, S. 8), 6. März. Verdrückliche Beforgnis erregt hier seit mehreren

Tagen eine plötzlich ausgebrochene Podencepidemie. Es haben sich bereits über achtzig Erkrankungen und sechs Todesfälle an der Seuche ereignet. Um die weitere Ausbreitung der Seuche zu verhüten, sind von der Sanitätsbehörde Massenimpfungen angeordnet und andere umfassende Maßnahmen getroffen worden. Die Erkrankten sind in Quarantäne-Lagerhäusern und es befinden sich nur wenige Kinder unter ihnen.

Liverpool, 9. März. Der Jahresbericht der Vereinigung der Rheder von Liverpool weist in dringender Weise auf den Ernst der Lonnage-Frage hin und erklärt, daß die von der britischen Regierung ergriffenen Maßnahmen unzureichend sind. Die Verstaatlichung der Handelschiffahrt sei ein Absehlagen gewesen. Ein empfindlicher Mangel an Lebensmitteln und Rohmaterialien sei nur durch äußerste Beschränkung der Einfuhr und die Verwendung einer großen Anzahl der gegenwärtig zu militärischen Zwecken verwandten Dampfer für den Handel abzuwenden. Durch die Verstaatlichung der Schiffahrt habe die Einfuhr bereits um 25 Prozent abgenommen. Natürlich steigen infolge dessen die Lebensmittelpreise enorm. Eine weitere Beschränkung der Schiffahrt und Einfuhr müsse zu einer Hungersnot führen.

Washington, 8. März. Militärische Sachverständige sind der Ansicht, daß der wohlwollende Rückzug der Deutschen an der Äncre die vorbereitete Frühjahrsoffensive der Briten vorläufig vereitelt hat. Die Engländer hatten ungeheure Mengen Munition an der Front angehäuft, die nun mit Tiergespinn über äußerlich schwieriges Terrain vorgeschoben werden muß, was mindestens vier bis

Können Sie dieses verstehen?

Unsere Douglas Schuhe sind tatsächlich \$1.50 bis \$2.50 das Paar mehr wert, als diese verkauft werden.

Jedes Paar ist mit dem Verkaufspreis von der Fabrik aus versehen, und diese Preise können wir nicht ändern.

Wenn daher Ihnen etwas daran liegt, \$1.50 bis \$2.00 an jedem Paar Schuhe, die Sie kaufen müssen, zu ersparen, ist nur ein Ausweg, und der ist

W. L. Douglas Schuhe zu kaufen.

Anderer Sorten, welche \$5.00 kosten, sind hier positiv nur \$5.50 n. j. w.

So lange unser Vorrath dieses erlaubt, haben Sie diese Gelegenheit.

EIBAND & FISCHER.

sechs Wochen Zeit in Anspruch nimmt. Dieselben Experten glauben nicht, daß die Alliierten an der Westfront, trotz ihrer numerischen Uebermacht von ungefähr 3 zu 2, durch die deutschen Linien brechen können. Sie sehen das Ende des Krieges erst kommen, wenn eine Seite ökonomisch erschöpft ist.

Ford
THE UNIVERSAL CAR
320.817

Have been built and actually delivered to retail buyers since August 1, 1916.

These figures—320,817—represent the actual number of cars manufactured by us since August 1st, 1916, and delivered by our agents to retail buyers.

This unusual fall and winter demand for Ford cars makes it necessary for us to confine the distribution of cars only to those agents who have orders for immediate delivery to retail customers, rather than to permit any agent to stock cars in anticipation of later spring sales.

We are issuing this notice to intending buyers that they may protect themselves against delay or disappointment in securing Ford cars. If, therefore, you are planning to purchase a Ford car, we advise you to place your order and take delivery now.

PRICES: Runabout \$345, Touring Car \$360, Coupelet \$505, Town Car \$595, Sedan \$645, f. o. b. Detroit.

FORD MOTOR COMPANY
GERLICH & FISCHER, Agents.

Davis, Oakland, Monroe
Automobile
Vollständiger Vorrat Auto-Zubehör
Republic 5000 Meilen-Reife.
„Tubes“ aus reinem Gummi.
Telco und Magnito-Arbeit eine Spezialität.
Nur erstklassige Reparatur-Arbeit.
Unser Motto: „Probieren Sie uns.“ Phone 19

Zoeller-Sands Auto Co.

Der große
5, 10, 15 u. 25c Variety Store
in dem neugebauten Store-Gebäude neben Prinz Solms Hotel ist jetzt eröffnet. Telephon 455. In Verbindung damit haben wir auch einen

Grocery Store
mit freier Ablieferung. Prompte und zuvorkommende Bedienung zugesichert. Telephon 455.

Peter Nowotny jr.

Fest etabliert.
Der herannahende Frühling bezeichnet das erste Jahr des neuesten Dry Goods Store in Neu-Braunfels.

Das Maß unseres Erfolges
wurde durch das gewissenhafte Bestreben erzielt, den besten Interessen unserer Kunden zu dienen. Wir vergrößern unsere Anstrengungen, Sie zufriedenzustellen.

Der Preis und die Qualität
unserer Waaren werden Sie interessieren. Qualität ist bei uns Hauptfache, doch erwägen wir den Preis. „Söfliche Bedienung“ ist unser Motto.

Mendlovich & Schmidt
Der neue Store in Henne's Gebäude.

No. 4295. Report of the Condition of the First National Bank at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business, March 5, 1917.

RESOURCES.

Loans and discounts	\$277,564.73	\$277,564.73
Total		48.99
Overdrafts, unsecured		50,000.00
U. S. Bonds deposited to secure circulation [par value]	50,000.00	50,000.00
Total U. S. Bonds		11,000.00
Bonds other than U. S. bonds pledged to secure U. S. deposits	11,000.00	
Securities other than U. S. Bonds [not including stocks] owned unpledged	23,500.00	34,500.00
Total bonds, securities etc.		5,000.00
Stocks, other than Federal Reserve bank stock		4,800.00
Stock of Federal Reserve Bank (50 per cent of sub.)		5,000.00
Value of banking house		34,107.15
Net amount due from approved reserve agents in New York, Chicago and St. Louis	34,107.15	156,121.17
Net amount due from approved reserve agents in other reserve cities	156,121.17	330,773.72
Net amount due from banks and bankers (other than above). Other checks on banks in the same city or town as reporting bank		137.22
Outside checks and other cash items	115.80	762.01
Fractional currency, nickels and cents	646.21	2,220.00
Notes of other national banks		74,324.90
Federal Reserve notes		2,500.00
Lawful reserve in vault and with Federal Reserve Bank		2,500.00
Redemption fund with U. S. Treasurer and due from U. S. Treasurer		978,234.19
Total		\$ 978,234.19

LIABILITIES.

Capital stock paid in	\$100,000.00	\$100,000.00
Surplus fund		115,008.02
Undivided profits	\$15,008.02	11,721.05
Less current expenses, interest and taxes paid	3,286.97	49,300.00
Circulating notes outstanding		5,773.73
Net amount due to banks and bankers		703,506.43
Demand deposits:		7,932.97
Individual deposits subject to check		
Postal savings deposits		
Total demand deposits		711,439.39
Total		\$ 978,234.19

State of Texas, County of Comal, ss:
I, Walter Faust, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.
WALTER FAUST, Cashier.
Subscribed and sworn to before me this 12th day of March 1917.
Seal. P. HAMPE, Notary Public.
Correct—Attest:
JOS. FAUST,
JNO. MARBACH,
H. G. HENNE, Directors.

Verkauf.

Bei Fishers Store wurde Le...
Zu der Nacht vom Sonntag auf...
Zu der Nacht vom Sonntag auf...

Große mit Herrn Walter Köhler...
Zu Santa Clara im gastlichen...
Der W. D. W. Maskenball war...

Otto Heilig, Fr. Helene Beyer, Fr. Auguste Beyer...
Zu verkaufen...
Zu verkaufen...
Zu verkaufen...

Wir haben Sprinkler...
Zu verkaufen...
Zu verkaufen...
Zu verkaufen...

Unsere Ausstellung in Frühjahrs-Kleiderstoffen.
Dieses wichtige Ereignis beginnt mit einer umfassenden Ausstellung von neuen Geweben, Farben und Schattierungen für Frühjahr und Sommeranfang.
Jacob Schmidt
Der Special Dry Goods store, New-Braunfels, Texas.

An unsere Geschäftsleute und Wittbürger
Wir bezahlten letztes Jahr durchschnittlich \$1500.00 jeden Monat für Gehälter aus. Dieses ist eine Total-Zumme von \$18,000.00
Weshalb?
Weil es von Euch kam und wieder zu Euch zurückging, wenn nicht direkt, dann sicherlich indirekt. Das Geld, welches für fremde Waare verausgabt wird, ist auf immer verloren.
Berlangt
New-Braunfels Bier
Comal Brew
ist vorzüglich.
NEW BRAUNFELS BREWING CO.
Phone 57. New Braunfels, Texas.
No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

Die Hausfrau sollte
Dittlingers Mehl
PEERLESS
verlangen, nicht bloß weil Sie dadurch einheimische Industrie unterstüzt, sondern speziell auch, weil unser Mehl immer die beste Zufriedenheit giebt.

H. Dittlinger Roller Mills Co.
Gebraucht
White Pine
oder
White Pine & Tar
Husten = Medizin
Sie kuriert den schlimmsten Husten.
Zu verkaufen bei
B. E. Voelcker & Son.

Probieren Sie den
Palace Meat Market
wenn Sie erstklassiges Fleisch wünschen, und überzeugen Sie sich, daß, falls fettes Vieh hier nicht zu haben ist, wir solches von San Antonio oder anderen Märkten beziehen, um unsere Kunden in bester Weise bedienen zu können.
Bob Hering,
Telephon 160. Eigentümer.



Wir verkaufen
Zu verkaufen
Zu verkaufen

U. W. Benshorn
Schmied und Stellmacher
Allen meinen Kunden und Freunden zur Kenntnisnahme, daß ich meine Schmiedewerkstatt von 620 nach 624 San Antonio-Straße verlegt habe.
Alle Arbeit prompt und reell angefertigt. Agent für die South Bend Gilled Blow Co. Fabrikanten des „New Casaday Sully“ Flug.

Jetzt ist die Zeit, euer Vieh gegen „Wildes Feuer“, Black Leg zu impfen.
frisches Black Leg Vaccine
Mulford's
bei
H. V. Schumann,
Apotheker,
New-Braunfels, Texas.
Bestellungen bei Post prompt besorgt.

The New Braunfels Industrial Works
Blechschmiede, Plumber, Elektriker.
kommen Sie zu uns, wenn Sie A. No. 1-Arbeit wünschen. Kostenvoranschläge werden gern gegeben. Anträge vom Lande erwünscht. Phone 89.
J. Jorgensen & Co.
Früher S. Venoit.

n?
bis
den.
us
jed-
tur
50
ele.
e.
es
riter
ellen.
ät
bei

ch 5, 1917.
\$277,564.00
48.99
50,000.00
34,500.00
3,000.00
4,800.00
5,000.00
190,228.32
330,773.72
137.22
762.00
2,375.00
2,220.00
74,324.90
2,500.00
\$ 978,254.19
\$100,000.00
100,000.00
11,721.05
49,300.00
5,773.73
703,506.45
7,932.97
\$ 978,254.19
\$ war that the
hier.
public.
ent.
e.
T.
e.

Die Unthätigkeit der Kampffloten.

Eine Schweizer Zeitung bespricht des längeren die Ursachen der gelingenden Beteiligung der Kampffloten der Kriegführenden Mächte an dem jetzigen Kriege. Es heißt da u. a.:

Das an aktivem Seekrieg nach der Stageraffschlacht, des einzigen wirklich als Seeschlacht zu bezeichnenden Kriegseingriffes noch geleistet worden ist, läßt sich in wenigen Sätzen zusammenfassen. Es sind, vom Unterseeboottkrieg noch abgesehen, einige führende Patrouillenfahrten und Torpedobootvorstöße deutscher Seestreitkräfte in der Nordsee gegen die englische Küste bis zur Themsemündung und in der Mermeikanal. Dazu gesellen sich in der Ostsee Streiftfahrten in den russischen Gewässern, die vor allem dem Meerbooten von Riga gewidmet haben, aber auch bis in den finnischen Meerbusen ausgedehnt worden sind. Sie fanden dann eine Beantwortung durch ähnliche Unternehmungen von englischer, französischer und russischer Seite, aus der sich in den genannten Gewässern gelegentlich Zusammenstöße mit wechselndem Ausgang entwickelt haben. Doch fehlten ihnen allen der Strätkrieg und die übrigen Merkmale, die zu einer Bezeichnung mit dem Namen "Seeschlacht" die Berechtigung geben würden.

Nicht viel anders verhält es sich mit den Aktionen zur See, deren Schauplatz das adriatische und das Schwarze Meer gewesen sind. Auch hier ist es über Meeres an die gegnerischen Küsten mit gelegentlicher Beschießung befestigter und unbefestigter Küstenpunkte, der Skavierung und Fortführung von Schiffen, der Eskorte von Wasserflugzeugen nicht hinausgekommen. Nur im Adriatischen Meer hat sich auf der Höhe von Durazzo einmal ein etwas ernster Zusammenstoß abgepielt, ohne sich aber zu einer wirklichen Seeschlacht auszuwachsen. Verglichen mit der Unthätigkeit der Kampffloten in früheren Seekriegen ergibt dies freilich einen starken Kontrast. Es genügt, auf die Kämpfe zur See hinzuweisen, die sich zwischen Spanien, den Niederlanden und England abgepielt haben, bis das letztere zu seiner Seeregierung gekommen ist, oder auf die Zahl der Seeschlachten zu verweisen, die der Krieg Englands mit dem ersten französischen Reich und dem späteren Kaiserreich geseht hat.

Ein Hauptgrund für die beschränkte Kampfflothenunthätigkeit besteht neben den schon zu verschiedenen Malen erörterten taktischen und strategischen Erwägungen in dem Umstande, daß im Kriegesplan der Mächte die wirtschaftliche Abhängigkeit der Zentralmächte und die Unterbindung ihrer überseeischen Zufuhren eine große Nummer ausmachten. Am dieser Nummer zu genügen, bedarf es einer großen Schiffszahl, damit die Blockade stets effektiv bleibt und die natürliche Reaktion dagegen der Blockadebruch, den man jetzt auch auf unterseeischem Wege zu betreiben versucht, so viel als möglich verhindert werden kann. Dazu kommt, daß die vielen Truppen und Materialtransporte von England nach dem Festland und dem Suezkanal, von Frankreich und Italien nach Albanien und Griechenland, von Indien aus nach den verschiedenen Punkten der Mittelmeerküste und sonst nach allen Himmelsrichtungen entsprechend eskortiert sein wollen. Diese Eskorte wird um so dringlicher und ihr Schiffbedarf um so mächtiger, je mehr von Seiten der Mittelmächte der Aktionsbereich des Seekrieges ausgedehnt wird. Das verdrängt zusammen eine Summe von Kriegsfahrzeugen, die es räthlich macht, mit dem Bestande hausälter, sich umzugeben und sich mit dem fortwährenden und nur langfristige zu erwerbenden Kriegsmitteln nicht ohne Erfolgswahrscheinlichkeit in das Babarquespiel einer Seeschlacht einzulassen.

Eine ähnliche Erscheinung hat sich schon im nordamerikanischen Sezessionskrieg eingestellt, bei den die Kriegführung auf Seiten der Nordstaaten ja auch auf die wirtschaftliche Unterbindung des Gegners abgestimmt gewesen ist. Eine eigentliche Seeschlacht hat während des ganzen fünf Jahre dauernden Krieges nicht stattgefunden. Die nordstaatliche Flotte ist verwendet worden zur Effektivhaltung der Blockade des südstaatlichen Küstengebietes, für die Durchführung und Begleitung umfangreicher Transportüberführungen über See und

zur Forcierung der die Zugänge zu den Hafenstädten der Südstaaten vermittelnden Strommündungen.

Wollte seine Frau nach dem Vital bringen. Seitdem wir in Amerika sind," schreibt Herr John Sarne von Blue Island, Ill., haben wir Forni's Alpenkräuter gebraucht, und weder ich, noch meine Frau, können ohne dasselbe fertig werden. Die Gesundheit meiner Frau war völlig zerrütet; sie hatte ihren Appetit verloren, und ich wollte sie gerade nach dem Hospital bringen, als mein Bruder in Chicago uns das wunderbare Alpenkräuter empfahl. Nach Gebrauch einer einzigen Flasche Alpenkräuter hatte meine Frau, zu meinem großen Erstaunen, Gesundheit und Appetit wiederlangt und sich vollständig erholt.

Der Appetit ist ein ziemlich gutes Barometer für den Stand der Gesundheit. Wenn man einen guten Appetit hat, ist man in der Regel auch gesund. Forni's Alpenkräuter giebt guten Appetit, weil es gesund macht, und es macht gesund, weil es der Natur beisteht, die giftigen und verbrauchten Stoffe aus dem System auszuschleiden. Ungleich anderen Medizinern ist Forni's Alpenkräuter nicht in Apotheken zu haben; es wird direkt vom Laboratorium geliefert. Man schreibe an: Dr. Peter & Sons Co., 19-25 So. Duane Ave., Chicago, Ill. Ad.

Merkei Baumkollektion.

Mein Ertrag-Präparat für Baumwolle, als Seife wissen, werden in den letzten zwei Jahren in Väner hergestellt, wo die echt Baumwolle aus bekannter Ursache sehr selten geworden ist; bei uns aber gilt dies von Kleiderstoffen. Vor allem sind vier Arten Papier-Gewebe als Ersatz für tatsächlichen Gebrauch; in manchen derselben ist Papier und Baumwolle vermischt, andere bestehen ausschließlich aus Papier. Wieder andere enthalten außer dem Papier einen guten Einschlag von türkischer Baumwolle, welche ja schon seit geraumer Zeit für Länder der Zentralmächte zugänglich geworden ist, aber früher meistens für zu minderartig gehalten wurde, um sie in Kleiderzeug einzubringen; es scheint aber, daß es in neuerer Zeit gelungen ist, auch dieses Produkt bedeutend vorteilhafter zu verarbeiten. Dazu kommt der schon früher erwähnte Kleiderstoff, welcher aus der Faser von Bremen und anderen Wesseln gewonnen wird.

Ferner werden alte Lumpen in ein Papier-Gewebe verwandelt, welches für viele Zwecke ein vollkommener Ersatz für Baumwoll-Zug sein soll. Und endlich ist gewöhnliches Papier-Gewebe durch chemische Prozesse noch wesentlich stärker und fester gemacht worden.

Chamberlains Düftennittel beliebt bei Erkältungen.

A. L. Casley, Macon, Ill., sagt überzug auf Chamberlains Düftennittel: "Seit 15 Jahren ist es das Lieblingsmittel meiner Schwester bei Erkältungen. Ich selbst habe es schon oft genommen bei Erkältungen, und es hat mir stets prompt geholfen." Ad.

Im Eifer.

"Wenn Sie diesen Lebenswandel weiter führen, sehen wir uns noch einmal im Gefängnis wieder!"

Dann freilich.

Zimmerwirtin: "Das ganze Haus beschwert sich, daß Sie den ganzen Tag Bioline spielen."

Mieter: "Aber ich spiele doch nicht, ich lerne ja erst!"

Unverfroren.

Doppelmörder (der zweimal zum Tode verurteilt worden ist): "Nu bin ich doch bloß neugierig, wie sie det tu anstell'n werden!"

Verzagt infolge Verstopfung.

Frauen werden oft nervös und verzagt. Ist dieses eine Folge von Verstopfung, so kann leicht geholfen werden durch eine gelegentliche Dosis von Chamberlains Kätzchen. Leicht zu nehmen, angenehme Wirkung. Ad.

CITATION BY PUBLICATION.

The State of Texas,

To the Sheriff or any Constable of Comal County - Greeting:

You are hereby Commanded to summon the Unknown Heirs of the following: L. C. Cunningham, deceased, Seamore S. Beasley, deceased, Eugenia Beasley, deceased, Samuel Craft Sr., deceased, and James P. Caldwell, deceased, whose names and residences are unknown to this plaintiff herein, by making publication of this Citation once in each week for eight successive weeks previous to the return day hereof, in some newspaper published in your

County, if there be a newspaper published therein, but if not, then in any newspaper published in the 22nd Judicial District; but if there be no newspaper published in said Judicial District, then in a newspaper published in the nearest District to said 22nd Judicial District, to appear at the next regular term of the District Court of Comal County, to be held at the Court House thereof, in New Braunfels, on the First Monday in September, A. D. 1917, the same being the 3rd day of September, A. D. 1917, then and there to answer a petition filed in said Court on the 23rd day of February, A. D. 1917, in a suit, numbered on the docket of said Court No. 1844, wherein A. G. Floege is Plaintiff and the Unknown Heirs of the following: L. C. Cunningham, deceased, Seamore S. Beasley, deceased, Eugenia Beasley, deceased, Samuel Craft Sr., deceased, and James P. Caldwell, deceased, whose names and residences are unknown to the plaintiff herein, are Defendants, and said petition alleging that plaintiff is the owner in fee simple and in possession of the following property, to-wit: Being all that certain tract, piece or parcel of land lying and being situated in Comal and Hays Counties Texas, described as follows, to-wit:

Being at a cedar stake and stone mound being the West corner of a 35 acre tract sold to B. F. Tate, whence an Elm 12 in. in dia. marked X hrs. South 56 degrees 30 minutes W. 6.510 vrs., a Live Oak 24 in. in dia. marked X hrs. N. 60 degrees 45 minutes E. 15 3/10 vrs.; Thence 43 degrees 25 minutes W. 8.45 810 vrs. to what is known as Persimon Corner; Thence N. 45 degrees E. 528 vrs. to a cedar stake for corner on N. B. Reed & Co.'s tract; Thence S. 45 degrees E. 60 vrs. to the S. corner of Reed & Co.'s tract; Thence N. 45 degrees E. 122 5/10 vrs. along Reed & Co.'s S. E. line to a cedar stake and mound for E. corner of said Reed & Co.'s tract; Thence N. 45 degrees W. 304 7/10 vrs. to a cedar stake and mound at Reed & Co.'s corner, the same being the S. corner of a 10 acre tract belonging to the estate of D. W. Bailey, deceased; Thence N. 44 degrees 30 minutes E. 214 2/10 vrs. to a cedar stake and mound at E. corner of said Bailey 10 acre tract; Thence N. 45 degrees 24 minutes W. 1357 3/10 vrs. with the N. E. line of tract belonging to Wm. Simon to a cedar stake at S. corner of a tract owned by the Kyle Estate; Thence N. 44 degrees 40 minutes E. 1220 2/10 vrs. to a cedar stake and mound for N. corner of this tract; Thence S. 45 degrees 15 minutes E. 1209 4/10 vrs. with the S. W. line of a tract owned by Lee Posey to a cedar stake and mound; Thence S. 45 degrees W. 298 1/10 vrs. to a cedar stake and mound at the W. corner of a tract owned by F. Wiegrefe; Thence S. 45 degrees 20 minutes E. 917 4/10 vrs. to a cedar stake in said Wiegrefe's S. W. line; Thence S. 45 degrees W. 529 4/10 vrs. to the corner post in field fence; Thence with the N. W. line as follows: S. 55 degrees 50 minutes W. 133 1/10 vrs. to fence post; S. 37 degrees 25 minutes W. 164 3/10 vrs. to a fence post; N. 39 degrees W. 73 1/10 vrs. to fence post at N. corner of field; Thence S. 50 degrees 25 minutes W. 992 9/10 vrs. with line of aforesaid field fence but producing said line and running to a cedar stake near the N. E. corner of another field; Thence with the fence line of last named field as follows: S. 45 degrees 55 minutes W. 244.9 vrs. to fence post; S. 28 degrees 30 minutes E. 79.1 vrs. to a cedar tree in fence line; S. 66 degrees E. 90.3 vrs. to a cedar tree in fence line; S. 60 degrees 45 minutes E. 98.5 vrs. to a cedar tree in fence line; S. 29 degrees 35 minutes E. 92.7 vrs. to fence post; N. 80 degrees 45 minutes E. 230.9 vrs. Elm tree 24 in. in dia. in fence line for S. E. corner of this field; Thence S. 85 degrees 30 minutes W. 2309 vrs. with fence line of said 35 acre tract to a cedar post in angle of wire fence; Thence S. 58 degrees 30 minutes W. 102 vrs. to the place of beginning, containing 508.34 acres of land, more or less, of which 276 acres are out of the S. S. Beasley Survey and 232.34 acres are out of the Samuel Craft Survey; said tract of 508.34 acres being the same property and premises conveyed by Wm. C. Specht and wife, Gattie Specht to the said A. G. Floege by deed dated the 22nd day of November, A. D. 1915, recorded in Vol. 36, on pages 143-145, Deed Records of Comal County, Texas.

That plaintiff is the owner in fee simple of the above described land and premises as aforesaid, and that he and those under whom he holds and claims have the continuous, sole, actual, adverse and peaceable possession of said land and premises for more than twenty years next preceding the filing of this petition, using, cultivating and enjoying the same.

Plaintiff further represents that defendants claim some rights, titles or interests in and to said land and premises adverse to plaintiff, which said claims of title so made are unfounded, and that the same operate as clouds upon the title of plaintiff.

Wherefore, premises considered, plaintiff prays that defendants be cited to appear and answer this petition, and he prays judgment of the court that the title of this plaintiff in and to said real estate be quieted, and that the clouds upon his title made by said unfounded claims of defendants be removed, that he may have judgment for his costs and for such other and further relief, special and general, in law and in equity, that he may be justly entitled to, etc.

Herein fail not, but have before said Court, at its aforesaid next regular term, showing how you have executed the same.

Witness, Emil Heinen, Clerk of the District Court of Comal County. Given under my Hand and the Seal of said Court, at office in New Braunfels, Texas, this 28th day of February, A. D. 1917.

EMIL HEINEN, Clerk, District Court, Comal Co. A true copy, I certify. W. H. Adams, Sheriff, Comal County, Texas.

Der schwerste Gang.

Wir ist im Herzen so bang und schwer, Als ob ein Unglück im Anzug wär."

Die junge Gattin heutz es laut. Großmutter nickt, das Knäblein schaut —

Es schaut in's Antlig beiden und spricht: „Mein Vater kommt aber recht lange nicht.“

Großmutter tröstet, sie tut sich Gewalt: „Der Krieg ist ja aus, nun kommt er bald.“

Und doch sitzen die Frauen in Trübsal dort, Der Knabe allein spielt heiter fort.

Und des Weges ein Wehrmann wandert daher; Man sieht's, der trägt im Herzen schwer.

Je näher dem Haus, je zöger der Schritt — Er kehrt noch um, wenn die Pflicht es litt'.

Er pocht mit zitterndem Finger an. Und wie die Pforte wird aufgetan —

Das junge Weib ihm entgegenbringt Und schredensbleich die Hände ringt:

„Um Gotteswillen, Johann, Johann, Du kommst allein — wo ist mein Mann?“

„Dein Mann schläft in ger fester Ruh' Ich drück' ihm selbst die Augen zu. Er schläft nicht allein. Wir senkten hinab

Bohl' hundert Kam'raden in's selbe Grab.“

Und die Ehrenjafte, die war so stark, Biel Tausenden führ sie durch' Wein und Markt.

Dem wo wir das große Grab gemacht Da donnerte drüber die ganze Schlacht.

Sier ist keine Uhr und kein Briefbüchlein Mit dem letzten Gruß — und sein Totenschein.

Das bring ich euch, ich tat's ihm zu; Das ist alles, was von ihm übrig blieb.“

Da flog ein Engel durch den Raum, Ein Schluchzen und Wimmern — man hört es kaum,

Denn bei dem allergrößten Schmerz Da rinnen Tränen hinab in's Herz. —

Als der Landwehrmann trat wieder heraus, Befreuzet er sich und bekränzt das Haus.

„Vor Granaten und Kugeln war mir nicht bang, Aber das, das war mein schwerster Gang.“

Feldpost-Pakete.

Im Jahre 1915 belief sich der Privat-Paketverkehr in Deutschland auf 20,053,909 Stück. Davon wurden rund 16 1/2 Millionen Stück ins Feld und rund 3 1/2 Millionen aus dem Felde in die Heimat befördert. Allein auf die Monate November und Dezember 1915 entfielen von diesem riesigen Verkehr rund 8 Millionen Feldpost-Pakete, von denen fast 7 1/2 Millionen nach dem Felde und reichlich eine halbe Million von den Fronten in die Heimat gingen. Im freien Saßjahr 1916 bezifferte sich dieser Verkehr auf insgesamt 7,054,686 Stück gegen 7,730,334 in dem gleichen Zeitraum 1915. In die

Season für Lungenentzündung. Nißles, feuchtes Märzwetter begünstigt Lungenentzündung. Best mit man sich in Acht nehmen. Lungenentzündung ist oft die Folge einer Erkältung. Je schneller man diese los wird, desto geringer die Gefahr. Bei den ersten Zeichen nehme man Chamberlains Süßmilch. Zubezug auf den Wert dieses Mittels frage man jemand der es gebraucht hat. Ad.

fen Ziffern sind die großen Liebesgaben-Transporte an ganze Truppenverbände, die Kompagnie-Rissen fassen usw. nicht eingeschlossen. Sie umfassen vielmehr nur die Einzelsendungen des Privat-Paketverkehrs bis zu 10 Kilogramm und geben somit ein eindrucksvolles Bild von der Leistung der Feldpost.

Sloans Liniment für Rheumatismus. Die unerträglichen Schmerzen und Qualen des Rheumatismus werden durch Sloans Liniment erleichtert, eine klare Flüssigkeit, wirksamer als Plaster und Salben, da es schnell ohne Reiben eindringt. Bei Muskelschmerzen infolge Erkältung, Ueberanstrengung oder Verstauchung wirkt Sloans Liniment prompt. Man halte eine Flasche bereit für Gicht, Hüftweh, Zahnweh, Rückenweh, steifem Hals und allen äußerlichen Schmerzen. Alle Apotheken, 25c. Ad.

Gesetz.

Ich öffne die Gartentür zum Garten und seh' Mein Kindchen von Erde bedünnt Und seh' wie es ängstlich die Hände verdeckt

Und sie mit dem Schürzchen pußt. Ich schau' es mit strengen Blicken an Und ziehe ein böses Gesicht:

„O Kind, wie sieht nun dein Kleidchen aus, Das schöne, schämst du dich nicht?“

Statt aller Antwort legt sie nur Ihr Köpfchen in meinen Schoß. „Ich hab' dich lieb,“ — tönt es draus

forni's Alpenkräuter ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauchs bestanden hat. Er reinigt das Blut, stärkt und belebt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft. Aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandteile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden. Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Kunden direkt durch Vermittlung von Special-Agenten geliefert. Wenn sich kein Agent in Ihrer Gegend befindet, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 12-25 So. Duane Ave., Chicago

Bauholz Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig Unsere Preise sind die niedrigsten Behandlung die beste Kalk, Sand und Cement HENNE LUMBER CO.

Ad. F. Moeller. Bauunternehmer u. Kontraktor. Groß- und Kleinhändler in Cement und Baumaterial. Office Telephon 56.

JOSEPH FAUST, Präsident. H. G. HENNE, Vice-Präsident. WALTER FAUST, Kassierer. HANNO FAUST, Hilfskassierer. JNO. MARBACH, Vice-Präsident. B. W. NUHN, Hilfskassierer. Erste National-Bank von Neu-Braunfels. Kapital und Ueberschuß \$160,000.00. Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einzahlungen prompt befragt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornedo. Direktoren: F. Dittlinger, George Giband, Joseph Faust, Walter Faust, S. D. Gruene, S. G. Henne, John Marbach.

Der deutsche Sprachunterricht in den Chicagoer öffentlichen Schulen.

(Aus der Illinois Staatszeitung.)

Wissen ist Macht. — Die Erkenntnis dieses fundamentalen Grundsatzes für das Menschenleben hätte eigentlich längst Allgemeingut sein sollen.

Wissen ist Macht. Dies hat jeder erkannt, der etwas weiß. Und während einem gewisse Kenntnisse in irgend einem Berufes etwas leisten! Und trotzdem ist diese Erkenntnis noch lange nicht Allgemeingut geworden.

Wissen ist Macht. Dies hat jeder erkannt, der etwas weiß. Und während einem gewisse Kenntnisse in irgend einem Berufes etwas leisten! Und trotzdem ist diese Erkenntnis noch lange nicht Allgemeingut geworden.

Es ist nun nicht gut möglich, alle Sprachen zu lernen, die von den Bewohnern der Vereinigten Staaten gesprochen werden.

Es ist nun nicht gut möglich, alle Sprachen zu lernen, die von den Bewohnern der Vereinigten Staaten gesprochen werden.

Es ist nun nicht gut möglich, alle Sprachen zu lernen, die von den Bewohnern der Vereinigten Staaten gesprochen werden.

Es ist nun nicht gut möglich, alle Sprachen zu lernen, die von den Bewohnern der Vereinigten Staaten gesprochen werden.

Es ist nun nicht gut möglich, alle Sprachen zu lernen, die von den Bewohnern der Vereinigten Staaten gesprochen werden.

Es ist nun nicht gut möglich, alle Sprachen zu lernen, die von den Bewohnern der Vereinigten Staaten gesprochen werden.

Es ist nun nicht gut möglich, alle Sprachen zu lernen, die von den Bewohnern der Vereinigten Staaten gesprochen werden.

nahme am deutschen Sprachunterricht meldeben, nicht berücksichtigt werden, weil für jede Schule eine Mindestzahl von 50 Schülern notwendig ist.

Diese Aufwärtentwicklung des deutschen Sprachunterrichts in unseren öffentlichen Schulen ist zum Besten der heranwachsenden Generation hoch erfreulich und interessant.

Interessanter aber noch ist die Art, wie deutscher Sprachunterricht in unseren Schulen erteilt wird.

Der liebenswürdigen Einladung des Herrn Schulrat Krueger und des Direktors des deutschen Sprachunterrichts in unseren Schulen folgend, konnte der Schriftleiter dieser Zeitung ein kleines Wunder erleben.

Von Kindern des fünften Grades, die einen einzigen Monat deutschen Sprachunterricht genossen hatten, wurden die Besucher begrüßt mit dem wirklich hübsch vorgetragenen deutschen Liede „Kuckuck ruft aus dem Wald“.

Das Ueberraschende war indessen die Methode, nach welcher der Unterricht erteilt wurde.

Alle Anfang ist schwer. Und sehr schwer war die Durchführung dieser Erneuerung. Bis zum Februar 1913 waren nur 53 Schulen mit 7806 Schülern und 60 deutschen Sprachlehrerinnen für den deutschen Sprachunterricht gewonnen.

Das Ergebnis der Bestrebungen unseres Board of Education ist hauptsächlich ein ausgezeichnetes gewesen! Durch einen leiblich nicht zu befechtigen Umstand können 2200 Schüler unserer Stadt, die sich für die Teil-

nehmen am deutschen Sprachunterricht meldeben, nicht berücksichtigt werden, weil für jede Schule eine Mindestzahl von 50 Schülern notwendig ist.

nehmen am deutschen Sprachunterricht meldeben, nicht berücksichtigt werden, weil für jede Schule eine Mindestzahl von 50 Schülern notwendig ist.

nehmen am deutschen Sprachunterricht meldeben, nicht berücksichtigt werden, weil für jede Schule eine Mindestzahl von 50 Schülern notwendig ist.

nach zwei höheren Graden, dem 6. mit 1 1/2-jährigen, und dem 8. mit 3-jährigen deutschen Sprachunterricht geführt.

Leider bietet die Zeitartikelfeile nicht Raum genug, um alles Fernerwertenswerte während dieses interessanten Besuches des deutschen Sprachunterrichts in der oben genannten Schule zu erwähnen.

Bei hilflosen Anfällen arbeitet die Leber nicht. Verstopfung ist die Folge. Die Nahrung gärt im Magen und wird nicht verdaut.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Während der Streit sich fortsetzte, begann 1857 Pasteur seine bahnbrechenden Untersuchungen über die Gärung. Es ist das Verdienst dieses großen Forschers, daß die Grundthatsachen bezüglich der Beteiligung der lebenden Mikroorganismen an Gärung und Fäulnis bald ihrer Bedeutung nach voll gewürdigt wurden.

Den Ausbau der Systematik und der Morphologie der Hefe verdanken wir dem E. Chr. Hansen, der das Reinzuchtverfahren einführte, dem man in Berlin in dem Delbrück'schen Institute besondere Aufmerksamkeit schenkte.

So kam man auf den Gedanken, mittels Hefe neue Einweihmengen zu schaffen, ein Verfahren, das in den Friedenszeiten nicht so recht zur Blüte gelangen wollte.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Ein Fachgelehrter berichtet darüber: „Jeder, der bei uns zu Hause spricht vom glänzenden Gebiß der marzen Affen, jedermann ist der Meinung, diese wichtige Verleumdung sei ein besonderer physischer Vorzug seiner, man besetzt aber nicht, daß es zu einem sehr hohen Teil die von Jugend auf geübte ausdauernde Pflege dieses unerfesslichen, kostbaren Gutes ist, was den Affen in dieser Beziehung hoch über das Durchschnittsniveau der Kulturvölker emporhebt.“

Ein daunenartiger Holzstab mit zeräoertem Ende bildet die afrikanische Zahnbürste, welches Instrument die Eingeborenen in den meisten ihrer Wästelstunden handhaben.

So kam man auf den Gedanken, mittels Hefe neue Einweihmengen zu schaffen, ein Verfahren, das in den Friedenszeiten nicht so recht zur Blüte gelangen wollte.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Lieblinge Fleischvertröstlich die Welt eroberte, glaubte man so ziemlich den Stein der Weisen gefunden und aller Not ein Ende bereitet zu haben.

Manadas bis hinunter nach Panama, ausgenommen jedoch die höheren Gebirgszüge.

Baum immer er sich in der Nähe von Wasser befindet, bildet er der eigentümlichen und sonst in der Tierwelt äußerst seltenen Gespinntheit, seine Nahrung erst zu waschen, ehe er sie verzehrt.

Ihre große Vorliebe für grünes Bilsfort bringt die Waschbären häufig zur betreffenden Jahreszeit in große Gefahr.

Zu der amerikanischen Grenz-Literatur spielen sie schon früh eine bedeutende Rolle.

Manches beginnt in der Leber. Schwindig? dumpfes Kopfweh? Blasses? fahle Gesichtsfarbe? Lauster Zeichen, daß die Leber nicht recht arbeitet und Hilfe haben muß.

Er tritt auch jetzt in den allermeisten bewaldeten Strichen Nordamerikas auf, von der südlichen Grenze auch nicht gefriert.

Er tritt auch jetzt in den allermeisten bewaldeten Strichen Nordamerikas auf, von der südlichen Grenze auch nicht gefriert.

Er tritt auch jetzt in den allermeisten bewaldeten Strichen Nordamerikas auf, von der südlichen Grenze auch nicht gefriert.

Er tritt auch jetzt in den allermeisten bewaldeten Strichen Nordamerikas auf, von der südlichen Grenze auch nicht gefriert.

Er tritt auch jetzt in den allermeisten bewaldeten Strichen Nordamerikas auf, von der südlichen Grenze auch nicht gefriert.

Er tritt auch jetzt in den allermeisten bewaldeten Strichen Nordamerikas auf, von der südlichen Grenze auch nicht gefriert.

Pleasure and Protection. One of the reasons why I would not be without telephone service... THE SOUTH-WESTERN TELEGRAPH & TELEPHONE COMPANY

The Whiskey for the Sick Room. SUNNY BROOK The PURE FOOD Whiskey. J. Oppenheimer & Co. General Distributors San Antonio, Texas.

A. C. Moeller Nachfolger von Moeller Bros. Contractor und Baumeister. Neu-Braunfels, Texas. Waterproof Varnish für im Haus und im Freien. Probiert ihn.

Vertical text on the left margin: Dachtblech, 20, 40, 60, 80, 100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000.

Wirtschaftsleben

Die „Brookliner Freie Presse“ schreibt: Aus britischen medizinischen Zeitschriften geht hervor, daß der britische Jenseit und die britische Admiralgärde bis jetzt die Ursachen sowie den Umfang der nur in kurzen Depeschen gemeldeten Explosionen vom 19. Januar verschwiegen haben. Nach den medizinischen Fachzeitschriften, die in den letzten Tagen hier eintreffen, läßt sich der Schaden annäherungsweise abschätzen. Es wird in den Zeitschriften angegeben, daß die Explosion und die darauf folgenden Miesenbrände das Schicksal eines Bepwellin-Angriffs waren. Ein Teil des großen Arsenals in Woolwich, ein im Bau begriffener Dreadnought und zahlreiche Kriegsmaterialien wurden zerstört. Die offizielle Meldung von der Katastrophe war ziemlich nichtssagend. Namentlich wurde der Verlust an Menschenleben als gering angegeben. In Widerspruch damit stand, ein an demselben Tage erscheinender Appell des Munitionsdienstes mit 8000 neue Arbeiterinnen. In einer Fachzeitschrift erwähnt C. W. Morris, der Leiter des Londoner Hospitals, daß erst die Stephens-Gaswerke, dann die Lincolne-Pulverfabrik und dann das Arsenal in Woolwich aufkamen. In den Londoner Hospitälern kamen nur 60 Verletzte an, da man an die Unglücksstätte, die ein einziger glühender Ofen war, nicht heran kam. Die Zeitschrift „The Hospital“ deutet an, daß es sich um einen Bepwellin-Angriff handelte. Eine andere Zeitschrift bringt einen Artikel, welcher die Ueberschrift „The Dreadnought and the Explosion“ trägt. Auch Andeutungen der W 1176 des „British Journal of Dental Science“ beweisen die Schwere der Explosion. Die britischen Censoren im Falle der Miesenplation.

Die englische und französische Admiralität hat angegeben, daß seit Beginn des deutschen Landbootskrieges am 1. Februar bis zum 4. März 214 Schiffe mit 543,925 Tonnen Displacement vernichtet wurden. In dieser Zahl fehlen aber Tausende von großen Transportschiffen, deren Vernichtung aus militärischen Gründen nicht gemeldet wurde. Italien verschweigt seine Zerstörungen ganz und gar. Es scheint daher, daß die Gesamtzerstörung der Landboote eine Million Tonnen sehr nahe erreicht hat.

London, 9. März. Der britische Marineminister Sir Edward Carson gab gestern in einer Rede im „Midweek Club“ direkt zu, daß dem englischen Volk tatsächlich die Ausbesserung droht. Eine weitere drastische Beschränkung der britischen Einfuhr sei unbedingt erforderlich. Den Anateur Strategen, welche die Einfuhr der britischen Flotte verlangen, bedeutete Carson, England könne nicht wagen, seine Flotte aufs Spiel zu setzen. Wenn diese unterliegen sollte, so würde dies das Ende des britischen Weltreiches bedeuten.

Eine von den jetzt zahlreich in Sibirien auftauchenden Vandalen überfiel die in den russischen Kabinets-Goldgrube von Ust-Kara an der Mündung der Kara beschäftigten Chinesen und ermordete 211 von ihnen. Laut „Nowje Wremja“ wurden die Chinesen zu vieren an den Köpfen zusammengebunden und ihnen dann die Köpfe abgehauen. Dieser barbarische Mordzug des Vandalenführers Tschifants hat eine große Panik in den Goldgruben von Ust-Kara hervorgerufen. Zahlreiche Arbeiter begaben sich in die Städte.

Große Kälte in Deutschland.
Ende Januar herrschte in Deutschland außerordentlich große Kälte, die

den Bahverkehr in einer Weise hinderte, daß der Kohletransport so sehr eingeschränkt wurde, daß in Berlin die Schulen wegen des fehlenden Heizmaterials geschlossen wurden mußten. Es ist dies das dritte Mal diesen Winter. Die auf Zentralheizung angewiesenen zahlreichen Wohnhäuser von sog. besseren Mietshäusern froren bei verschiedenen Gelegenheiten gewaltig, denn es fehlte den Hausbesitzern an Kohlen. Auf dem Niederrhein war der Verkehr durch Treibeis gehemmt, so daß der Transport von Rohmaterial für die Munitionsfabriken, und die Lebensmittelzufuhr unterbrochen war. Vier große Organisationen von Grubenarbeitern führten beim Lebensmittelminister in Berlin bittere Beschwerden betreffs der Kartoffelrationierung. Die Zufuhr von Kartoffeln für Mitteldeutschland ist größtenteils auf den Rheinverkehr angewiesen. Die Arbeiter erklärten, die Kartoffelration könne nicht, wie man vorgeschlagen habe, reduziert werden, ohne die Arbeitskraft der Leute zu gefährden. Man tröstete die Beschwerdeführer damit, daß man versprach, in sechs Wochen, zu welcher Zeit der Rhein wieder schiffbar sein werde, die Kartoffelration wieder auf 5 Pfund zu erhöhen.

Großer Bürger - Maskenball
in der **Barbarossa Halle**
Samstag, den 24. März.
Alle Bürger und Bürgerinnen sollen maskiert sein.
Freundlichst ladet ein **Udo Ripp.**

Großer Ball
in der **Ziegenhals' Pavillon**
am Samstag, den 17. März.
Freundlichst laden ein **Ad. Ziegenhals & Co.**

Kinder-Masken-Ball
in der **Teutonia Halle**
Samstag, den 17. März.
Anfang 2 Uhr nachmittags. Abends Ball (aber nicht Maskenball) für Erwachsene.
Jedermann freundlichst eingeladen.

Kaiser Wilhelm Skat-Turnier
in der **Sweet Home Halle**
Sonntag, den 18. März.
Anfang 2 Uhr nachmittags. Abends Ball; Kirmes-Deckstert liefert die Musik. Freundlichst laden ein **Meinartz & Schwab.**

Großer Ball
in der **Hübingers Halle**
(Marion)
Sonntag, den 18. März.
Freundlichst ladet ein **Guo Schulz.**

Großer Preis-Bürger-Maskenball
in der **Pratt Halle**
Samstag, den 24. März.
Nach den Masken, Ball für Alle. Freundlichst ladet ein **Otto Nabelmacher.**

Frei! Wertvolle Preise!

Wie schon in der vorigen Ausgabe der Neu-Braunfelder Zeitung angezeigt, haben wir in Gemeinschaft mit der Gilers Musical Co. in San Francisco einen „Profit Sharing“ und „Publicity Campaign“ aufgenommen, welcher am 1. April beginnt und am 30. September schließt, also sechs Monate anhält.

In diesem großen Publicity Campaign werden fünf Preise frei zur Verteilung kommen an die Personen, welche die fünf größten Anzahlen von Stimmen am Schluß des Campaigns haben. Der Preis für die höchste Anzahl Stimmen besteht in einem feinem „Gungalow Player Piano“ mit 12 Rollen Musik. Der zweite Preis ist ein „Columbia Graphonola“ mit fünf Scheiben Musik. Der dritte Preis ist eine „Waltham“ Damenuhr, der vierte Preis eine „Waltham“ Herrenuhr, und der fünfte Preis besteht in einem 26 Stück enthaltenden Set Wm. Rogers silberne Gabeln, Messer und Löffel.

Alle fünf Preise sind Waaren ersten Ranges, wofür die Namen der Fabrikanten bürgen.

Zu der Zeit dieses „Campaigns“ werden alle Einkäufe in unserem Store zu Stimmen berechtigt sein und zwar eine Stimme für jeden Cent. Die sogenannte „Voting Box“ wird in der Neu-Braunfelder Staatsbank bequem angebracht sein, und die Stimmen dort jede Woche gezählt und darauf bekanntgemacht werden.

Es wäre zu empfehlen, wenn sich das kaufende Publikum für gewisse Kandidaten, wofür sie stimmen wollen, entschließen könnte, jedoch ist es jedem überlassen.

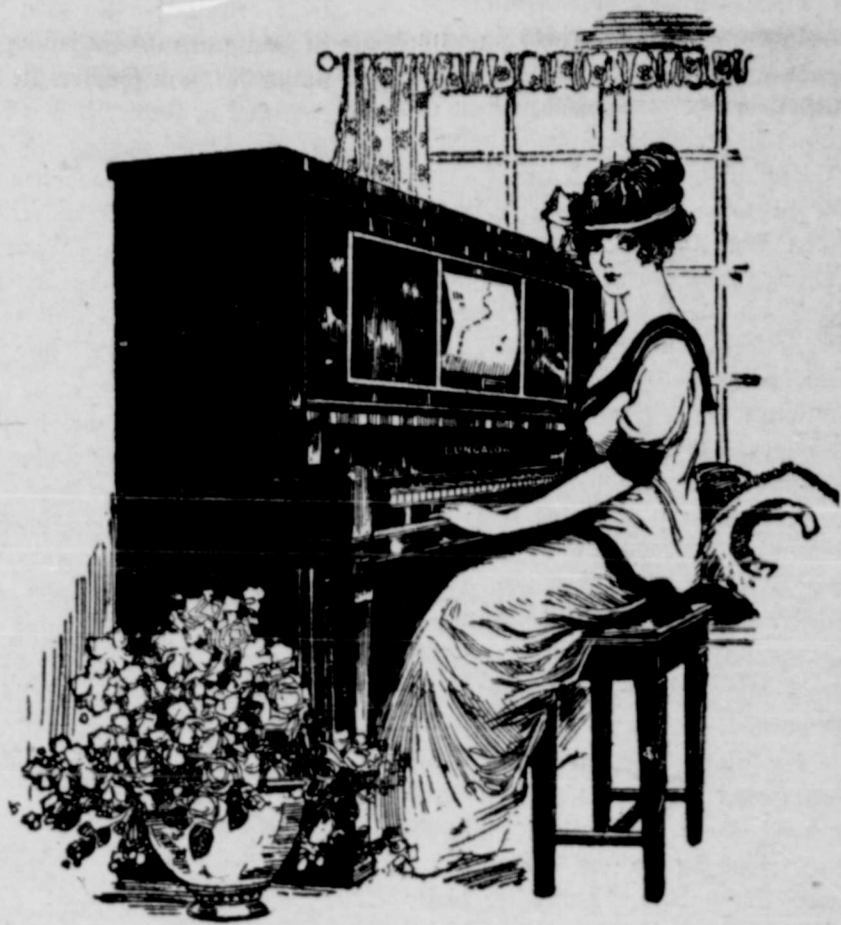
Die Preise sind jetzt in unserem Store ausgestellt und sind wir gerne bereit, sie näher zu zeigen und alle Einzelheiten in Verbindung mit diesem großen Unternehmen zu erklären. Erwähnen möchten wir hier, daß diese Sache durchaus nichts mit unserer Ausgabe der S. & S. Green Trading Stamps zu thun hat und daß diese S. & S. Green Trading Stamps gegeben werden wie vorher.

Die Tatsache, daß die oben angeführten Stamps und Stimmen dem Publikum nichts kosten, zusammen mit dem Umstande, daß unser reiches Warenlager, welches zum Teile noch zu alten Preisen und zum Teile immer noch weit unter dem heutigen Markte ist, sollte jeder Person in Neu-Braunfels und Umgegend von Interesse sein und alle sollten sich das, was wir durch unseren großen Umsatz zu bieten vermögen, zu Nutzen machen.

Zum Schluß möchten wir auch hier wieder erwähnen, daß wir das Wohlwollen, welches uns in den verfloffenen Jahren so reichlich entgegengebracht worden ist, hoch schätzen, und es soll stets unser Bestreben sein, dieses unsere Triebfeder zu machen, immer noch besser zu thun.

Schneiden Sie nachstehendes Formular aus u. bringen Sie es nach unserem Store. Thun Sie das so gleich, damit Sie einen frühen Anfang bekommen!

Nominierungs-Formular.
Gut für 2000 Stimmen.
Schreiben Sie mir 2000 Stimmen gut und teilen Sie mir mit, was meine Nummer sein wird.
Name
Adresse
Dieses Nominierungs-Formular ist nur für die Nominierung gut, und die durch dieses Formular erhaltenen Stimmen können nicht übertragen werden.
Pfeuffer-Holm Co.
Neu-Braunfels, Texas.

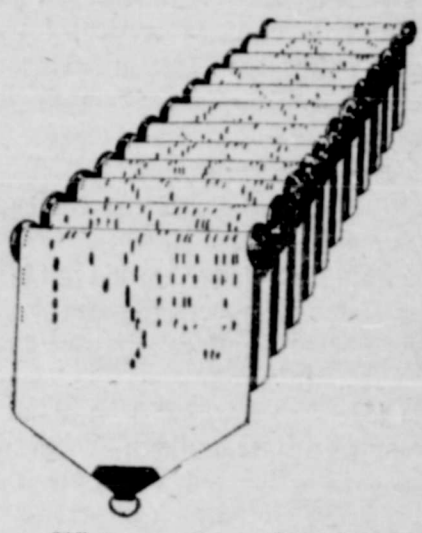


Erster großer Preis ein Gungalow Player Piano

Berühmt wegen seines klaren, reichen, klangvollen Tones, ein sehr vorzügliches Instrument in Bezug auf Mechanismus und „Finish“.
Recht Player Piano-Bank nach neuestem Muster.

Sowie auch Musik-Rollen,

besonders ausgewählt, frei geliefert mit dem eleganten Gungalow Piano.



Alles, was man nötig hat, um Kandidat zu werden, ist Scheere und Reißzift.



Heben Sie Ihre Certificate auf.

Die Profit Sharing Preis-Certificate sind übertragbar; sollten Sie nicht daran interessiert sein, für sich selbst einen Preis zu gewinnen, so können Sie Verwandte, Freunde oder Bekannte glücklich machen, indem Sie ihre Profit Sharing Preis-Certificate (Stimmen) für dieselben aufheben.

Sollte für irgend einen Preis Stimmengleichheit vorhanden sein, so erhält jeder der beiden Kandidaten einen solchen Preis. Die Certificate der Kandidaten sind nicht übertragbar, nachdem sie in den Stimmlisten geworfen wurden.

Zweiter großer Preis
Spreedmaschine — kürzlich eingeführtes Modell, vorzüglich in Bezug auf Ton, Mechanismus und „Finish“.
Sowie Auswahl neuester Double Disc Records frei geliefert mit der Grafonola.



Dritter großer Preis Goldene Damen-Uhr
Dünnes Modell.
Vorzüglicher Zeitmesser, mit Jewelen, reguliert, garantierte Genauigkeit. Feinestes goldgefülltes offenes Gehäuse. Garantiert für 20 Jahre.

Vierter großer Preis Goldene Herren-Uhr
Dünnes Modell, vorzügliche Leistung als Zeitmesser, mit Jewelen, reguliert, garantierte Genauigkeit. Feinestes goldgefülltes offenes Gehäuse. Garantiert für 20 Jahre.

Fünfter großer Preis Ein Set Silberware
Ein Set bestehend aus 26 Stücken Wm. Rogers & Sons Silberware in elegantem Kästchen enthaltend 6 Gabeln, 6 Messer, Teelöffel, 6 Schüsseln, 1 Buttermesser und ein Buttermesser. Mit voller Garantie.



Kommen Sie und erkundigen Sie sich über unseren neuen Plan, unsere Wert schätzung Ihrer Kundenschaft zu zeigen.

Gelegenheit für Alle einen wertvollen Preis zu gewinnen.

Pfeuffer-Holm Co.
Neu-Braunfels, Texas.

Abendunterhaltung in Clear Spring
gegeben von dem **Gemischten Chor „Froh Sinn“**
Samstag, den 24. März
Anfang 8:15. Eintritt 25c. Kinder unter 12 Jahren frei.
Nach der Unterhaltung Ball. Tanzgeld 25c. Freundlichst ladet ein **Der gemischte Chor „Froh Sinn“.**

Pferde-Züchtern
Hebt mein dunkelbrauner Bengi zur Verfügung. Bedingungen \$4.00 im Voraus und \$6.00 nach Geburt des Fohlens.
24 4 **Emil Renie.**

Kowden Big Holl
Cotton Samen zu verkaufen. \$1.50 per Bushel.
22 4 **Julius Diefele.**
Sequin N. 1.

Achtung, Züchter!
Mein dunkelbrauner Bengi steht Züchtern zur Verfügung. Bedingungen: \$4.00 im Voraus, \$6.00 wenn das Fohlen da ist. Mähren können gegen Vergütung der Futterkosten abgelassen werden.
22 2Mts. **Paul Aneuper.**

Achtung, Pferde- und Eselzüchter!
Mein feiner dunkelbrauner Bengi heugt 16 1/2 Hand hoch, und mein Missouri Jock stehen dieses Jahr meiner Farm wieder zur Verfügung. Es kostet nicht mehr Futter und Arbeit, ein gutes Pferd, oder Esel zu ziehen, als ein schlechtes. Es steht dem frei, meine Tiere anzusehen. Geschäft. **Gerhard Kochler.**
Braunfels N. 4, Tel. Line 109
Marion.

Kleineres Schildermaleri und Anstreichen.
Schilder? Häuser? Autos? Ja, ich streiche sie an. Erpenter Show Card. Schreiber und Concessionärer. Telefon-Nummer 89. Straßenschilder eine Spezialität, 25 Cents und aufwärts.
1

Günther Addition
Schöne Baupläne, vier Blocks vom „Square“, zu liberalen Preisen. Der Käufer hat Auswahl aus 100 Lots. Man wende sich an **Alfred R. Kothé, Neu-Braunfels, Texas.**

Zu verkaufen.
Zwei schwere Zugpferde, beide Grauschimmel, 4 und 5 Jahre alt, vollständig zahm.
22 3 **Arthur C. Seidrich.**